

Neues



WOCHENZEITUNG
FÜR DAS GERAER LAND

Gera

Nächste Ausgabe
am 24. Dezember

MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA

Märchenschauspiel zum Streamen

Rumpelstilzchen aus dem
Theater Altenburg Gera in der ARD-Mediathek

Gera (NG). Für Klein und Groß sind sie zur Weihnachtszeit ein Muss: Die Märchenstücke am Theater Altenburg Gera erfreuen jährlich hunderte Gäste. In diesem Jahr wurde die zauberhafte und abenteuerliche Geschichte „Rumpelstilzchen“ aus der Feder der Brüder Grimm am Theater Gera einstudiert, die nun jedoch leider nicht vor Publikum aufgeführt werden kann.

Erfreulicherweise hat MDR THÜRINGEN die Premiere aufgezeichnet und zu einem Film verarbeitet. Ein Beitrag dazu mit einem kleinen Vorgeschmack läuft am Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr im Fernsehen im MDR Thüringen-Journal. Ab Sonnabend, 19. Dezember, steht das „Rumpelstilzchen“ dann für 12 Monate zum Streamen in der ARD-Mediathek zur Verfügung.

Schauspieldirektor Manuel Kressin inszenierte das Stück für Kinder ab sechs Jahren und Schauspielkapellmeister Olav Kröger komponierte märchenhafte Lieder dazu. Bühne und Kostüme gestaltete Elena Köhler. In den Rollen spielen Johannes Emmrich als Rumpelstilzchen, Marie-Luis Kießling als Die schöne An-

mut, Manuel Struffolino als König Gunther und Robert Herrmanns als Hofjäger Hubertus.

Nachdem ein Müller prahlerisch behauptet hat, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen könne, wird sie vor den König geführt, um ihre magische Kraft unter Beweis zu stellen. Wenn ihr dies gelingt, so würde der König sie zur Frau nehmen; wenn nicht, droht ihr der Tod. Die Müllerstochter ist verzweifelt, denn was ihr Vater erzählt hat, war eine dreiste Lüge. Und so sitzt sie klagend in einer Zelle voller Stroh, welches sie über Nacht zu Gold spinnen soll.

Wie aus dem Nichts taucht ein kleines Männlein auf, das der jungen Frau seine Hilfe anbietet. Doch jede Hilfe hat auch ihren Preis. Natürlich verspricht sie dem Männlein alles, was sie hat, um die Aufgabe erfüllen zu können. Als die junge Frau nichts mehr zu geben hat, verlangt das Männlein das zukünftige Erstgeborene. Im Angesicht des Todes stimmt die verzweifelte Müllerstochter zu. Jahre später, als der zufriedene König die junge Frau schon lange zur Königin gemacht hat, kommt es zum Zahltag.

Weihnachten mit dem Rumpelstilzchen



In diesem Jahr wurde die zauberhafte und abenteuerliche Geschichte „Rumpelstilzchen“ aus der Feder der Brüder Grimm am Theater Gera einstudiert, die nun jedoch leider nicht vor Publikum aufgeführt werden kann. Ab Sonnabend, 19. Dezember, steht das „Rumpelstilzchen“ zum Streamen in der ARD-Mediathek zur Verfügung. Lesen Sie nebenstehend mehr dazu. Foto: Theater/Ronny Ristok

Alexandra Treibmann
Landbäckerei & Konditorei
Das Original aus Crimla!

Wir wünschen unseren Kunden und deren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Und freuen uns darauf, Sie auch 2021 mit leckeren Angeboten zu überraschen.

Info & Beratung: 036603 62671 • www.treibmann-crimla.de • 07557 Crimla, Nr. 19

Wir sind auch weiterhin für Sie da

Bei uns finden Sie eine Vielzahl an Spezialitäten:

Vom Zilltaler Käse über Südtiroler Schinken bis zu den Weinen vom Neusiedler See.

Gern als Geschenk verpackt.

Auch unser Angebot an Speisen zum Mitnehmen bieten wir Ihnen weiterhin an.

Vorbestellung unter:
☎ 0365 / 8305462

Öffnungszeiten: Täglich von 7-18 Uhr
24.12.20 7-12 Uhr

Viel Spaß beim Genießen wünscht Ihr Österreich am Markt

Ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr, wünschen Ihnen Ihr Kabelmann & sein Team! Ich freue mich auf Ihren Besuch! Bleiben Sie gesund!

Fernsehen - Internet - Telefon - Mobil
Hier sind Sie richtig!

Hendriks Scheller
DER KABELMANN
Ihr Berater für Kabelanschlüsse in Gera

Telefon: 0365 - 4 86 62 02
Mail: H.Scheller@IhrKabelmann.de
Büro: Christian-Schmidt-Str. 12

Mo-Mi-Do 10-18 Uhr Di 10-19 Uhr Fr 10-16 Uhr

Der Service Ihres Medienberaters vor Ort:
Sofortige Frei-Schaltung Ihres Anschlusses!*

* sofern technisch möglich, innerhalb 24 Stunden
** Weitere Infos zu Aktionslaufzeit, AGB, Preislisten, im Büro

vodafone

Guter Geschmack fängt mit der Küche an.

In der Küche weiß ich ganz genau was ich will.

So wie die Profis aus dem musterhaus küchen Fachgeschäft bei der Planung.

Ihr Küchenfachgeschäft seit 1991 im Herzen von Gera

Küchenstudio Martin

Leipziger Straße 22
07545 Gera
Telefon 0365 22059
info@martin-kuechen.de
www.martin-kuechen.de

GLÜCK AUF

Allen Mitgliedern, Mietern und Partnern besinnliche Weihnachtstage und alle guten Wünsche für ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Vorstand und Aufsichtsrat der WBG „Glück Auf“ Gera eG

Berliner Straße 5, 07545 Gera | www.glueckaufgera.de

AUTO LIPPOLD ...die Service Macher!
AC AUTO CHECK

Heinrich-Knauf-Str. 5-9 07545 Gera 0365/7111004 www.auto-lippold.de

- ✓ Reifendienst
- ✓ Wintercheck
- ✓ Standheizungseinbau
- ✓ Werkstattdienstleistungen
- ✓ Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- ✓ HU/AU mit autorisierten Prüforganisationen
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Karosseriearbeiten

Neu – und Gebrauchtfahrzeuge

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

Daniel Reinhardt spendet 500 Euro an THW-Jugend



Daniel Reinhardt spendet 500 Euro an die THW-Jugend. Foto: Brade

Ob technischer Hilfe im Auftrag der Bundesregierung im Ausland, technischer Hilfe bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes – das Technische Hilfswerk leistet einen nicht zu verkennenden Beitrag im Bereich des Bevölkerungsschutzes. Hierfür wird, wie bei vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten, auf die Jugendarbeit als wichtige Säule gesetzt. Diese Jugendarbeit wurde nun von dem Landtagsabgeordneten Daniel Reinhardt mit 500 Euro, von der Alternative 54 e.V., für dringende Anschaffungen unterstützt. Sein Engagement für das THW ist kein einmaliges. Bereits 2018 überbrachte er, gemeinsam mit Marc Brade, der THW-Jugend eine Spende, in Höhe von 200 Euro und reichlich Schokolade, zum Nikolaus. In diesem Jahr wurde die Spende für den Kauf eines Tablets verwendet, welches zur Digitalisierung der THW-Jugend beitragen soll. Es wird, laut dem Ortsjugendleiter André Witke, in der Verwal-

tung und Ausbildung zum Einsatz kommen, zum Beispiel die Personalverwaltung soll darüber erledigt werden: „Da wo heute noch zwei dicke Aktenordner sind, soll nun alles digital erledigt werden“, berichtet er. „Das es in Deutschland einen Digitalisierungstau gibt, ist kein Geheimnis. Mit meiner Spende, über die Alternative 54 e.V., möchte ich dazu beitragen, dass so wichtige Ehrenämter, wie die beim örtlichen THW, entlastet werden und zeitgemäß stattfinden“, erklärt Reinhardt die Auswahl der Spendempfehlungen.

Aktuell sind rund 20 Jugendliche aktive Mitglieder in der THW-Jugend Gera. Wegen des Corona-Virus lagen die Einsätze und Dienste brach. Jugenddienste sind ab einer Inzidenz von 10 untersagt. „Das ist eine Schutzmaßnahme, um die Einsatzkräfte einsatzbereit zu halten“, erklärt André Witke die Maßnahmen und ergänzt: „Jeden Tag werden die Maßnahmen durch das THW neu bewertet und bundesweit entschieden.“

Positiv auf Corona?

Was, wenn das Gesundheitsamt sich nicht sofort meldet?

Gera (NG). Das Infektionsgeschehen in Gera entwickelt sich weiterhin sehr dynamisch. Mit Stand 14. Dezember gibt es 423 Menschen, die positiv auf das Corona-Virus getestet wurden. Die 7-Tages-Inzidenz steigt auf 309,3 und erreicht damit einen neuen Höchstwert. Aufgrund der Vielzahl an neuen Fällen – 126 über das Wochenende – und einer noch viel höheren Zahl an Menschen in Quarantäne – aktuell 1266 – stoßen die Mitarbeiter/innen des Gesundheitsamtes an ihre Grenzen. Trotz personeller Verstärkung ist es derzeit nicht immer möglich, alle betroffenen Personen sofort anzurufen, sobald ein positives Testergebnis beim Gesundheitsamt vorliegt.

„Wir bitten alle betroffenen Personen um Geduld und Nachsicht“, so die Leiterin des Amtes für Gesundheit und Versorgung, Monika Jorzik. Das Gesundheitsamt hat deshalb Verhaltenshinweise bzw. wichtige Informationen zusammengestellt. Diese gelten auch, wenn Betroffene von ihrem Arzt, dem Krankenhaus oder anderen Teststellen ein positives Testergebnis auf das Corona-Virus erfahren haben. Nachzulesen sind diese auch unter www.corona.gera.de/betroffen

Es gelten folgende Hinweise

1. Isolieren Sie sich selbst. Bleiben Sie zu Hause. Das Gesundheitsamt wird mit Ihnen in den kommenden Tagen die Dauer der Quarantäne telefonisch besprechen und auch schriftlich mitteilen.
2. Informieren Sie Ihren Arbeitgeber. Die schriftliche Mitteilung wird nachgereicht.
3. Für die in Ihrem Haushalt lebenden Familienmitglieder wird auch Quarantäne angeordnet, d.h. sie sollen ab sofort auch zu Hause bleiben. Die Familienangehörigen könnten sich angesteckt haben. Die Zeit zwischen einer Ansteckung und dem Ausbruch der Erkrankung beträgt circa 5 bis 6 Tage.

Oft treten folgende Symptome der Erkrankung auf: Husten, Fieber, Schnupfen, Störung des Geruchs- und/oder Geschmackssinns, Atemnot.

Aber auch über andere Symptome wie Durchfall oder Kopfschmerzen wurde berichtet. Deshalb sollen Sie und alle Familienmitglieder ihre Gesundheit beobachten. Die im Haushalt lebenden Familienmitglieder sind Kontaktpersonen.

4. Ein Test auf Covid-19 kann für Kontaktpersonen die Sicherheit bringen, ob zu dem Zeitpunkt der Testung eine Ansteckung erfolgt ist. Der Test ist freiwillig und wird für Kontaktpersonen, wie z.B. die Familienmitglieder, durch das Gesundheitsamt veranlasst, aber frühestens ab Tag 5 bis 7 des letzten Kontakts zur infizierten Person.

Die Quarantänezeit wird bei einem negativen Testergebnis nicht verkürzt. Auf das Virus positiv getestete Personen werden nicht wiederholt getestet.

5. Hauptübertragungsweg für die Erkrankung sind Tröpfchen oder Aerosole in der Luft. Deshalb werden vom Gesundheitsamt die Kontaktpersonen ermittelt, die a. in der ansteckungsverdächtigen Zeit (ab 2 Tage vor Beginn der Symptome oder bei Personen ohne Symptome ab 2 Tage vor dem Testtermin und nur in dieser Zeit!

• direkten Kontakt zur infizierten Person hatten, vor allem Personen mit kumulativ mindestens 15-minütigem Gesichtskontakt, z.B. im Rahmen eines Gesprächs oder

• Personen mit direktem Kontakt zu Sekreten oder Körperflüssigkeiten, insbesondere zu Sekreten der oberen Luftwege, wie z.B. Küsen, Anhusten, Anniessen oder

• Personen, die sich über eine längere Zeit gemeinsam in einem schlecht gelüfteten Raum ungeschützt aufhalten (z.B. Feiern, gemeinsames Singen oder Sporttreiben in Innenräumen) oder

• Personen in relativ beengter Raumsituation oder schwer zu überblickender Kontaktsituation mit der infizierten Person (z.B. Kitagruppe, Schulklasse) hatten

Informieren Sie ihre Kontaktpersonen. Empfehlen Sie diesen, sich auch zu isolieren, ihre Kontakte zu reduzieren und sich gesundheitlich zu beobachten. Achten Sie darauf, ob die Personen wirklich in dem

angegebenen ansteckungsverdächtigen Zeitraum Kontakt zu Ihnen hatten. Überlegen Sie auch ob Hygienekonzepte bzw. die AHA – L Regelungen eingehalten wurden.

Schreiben Sie die Kontaktdaten dieser Personen für das telefonische Gespräch mit dem Gesundheitsamt auf. Für diese Kontaktpersonen wird das Gesundheitsamt auch schriftlich Quarantäne anordnen, wenn es erforderlich ist. Die Kontaktpersonen werden in den kommenden Tagen durch das Gesundheitsamt angerufen, wenn Sie uns diese Personen benannt haben. Die Kontaktpersonen müssen sich nicht selbst beim Gesundheitsamt melden.

6. Alle Personen, die nur einen Kontakt zu einer Kontaktperson und zu keiner infizierten Person hatten, müssen sich nicht isolieren im Sinn einer Quarantäne. Zur Einhaltung der Infektionsschutz- und Hygieneregeln (Abstand, Händewaschen, Husten- und Niesen in die Armbeuge, MNB und Lüften) sind selbstverständlich alle Personen aufgefordert.

7. Das Virus ist leicht übertragbar und die COVID-19-Erkrankung kann mit leichten Symptomen oder leider auch sehr schwer verlaufen. Wenn Sie sich sehr schlecht fühlen, kontaktieren Sie telefonisch einen Arzt, wenn dieser nicht erreichbar ist, können Sie auch über die 116117 oder in lebensbedrohlichen Fällen über die 112 Hilfe holen.

8. Schreiben Sie sich auf, wann Sie die ersten Symptome hatten und wann Sie zum Test waren. Diese Fragen werden Ihnen die Mitarbeiter/innen vom Gesundheitsamt stellen.

9. Wenn Sie Fragen zum richtigen Verhalten haben, finden Sie weitere Informationen auf den Internetseiten der Stadt Gera oder beim RKI.

„Bitte helfen Sie mit, die Infektionsketten zu unterbrechen. Auch wenn das Gesundheitsamt nicht gleich anruft, können Sie mit Ihrem eigenverantwortlichen Verhalten dazu beitragen und verhindern, dass das Virus sich weiter ausbreiten kann“, resümiert Monika Jorzik

Volkmar Vogel zum „Koop.Stadt“

Bürger, Politik und Verwaltung Hand in Hand

Die Bewerbungsphase für den mit insgesamt 200.000 Euro dotierten Bundespreis „Koop.Stadt“ läuft. Mit dem neuen Preis werden Kommunen ausgezeichnet, bei denen die Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft herausragend ist. Dies teilt Volkmar Vogel, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat mit.

Volkmar Vogel weiß: In Gera gibt es viele engagierte Bürger, die mit Unterstützung von Politik und Verwaltung das Leben vor Ort besser machen.

Der Bundestagsabgeordnete aus Ostthüringen sagt: „Die Ehrenamtszentrale der Stadt leistet sehr gute koordinative Arbeit. Hier wird

freiwilliges Engagement in jeder Hinsicht gestützt und gefördert und zwar in allen Lebensbereichen – Sport, Kultur, Nachbarschaftshilfe, kirchliche Angebote bis hin zur Stadtentwicklung. So arbeitet auch bei der Gestaltung von ‚Geras Neuer Mitte‘ die Stadt, der Verein ‚Ja für Gera‘ und weitere engagierte Bürger Hand in Hand.“

Gemeinwohl und Partizipation stehen im Fokus des Bundespreises, der die Leitsätze der Neuen Leipzig-Charta aufgreift. Vereine, Nachbarschaftsgruppen und kulturelle Einrichtungen sollen so dazu bewegt werden, sich noch stärker an der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen. „Nur mit dem Engagement, dem Ideenreichtum und dem

Mut der Menschen vor Ort sind unsere Städte und Dörfer lebenswert“, sagt Volkmar Vogel.

Kommunen ab 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, die auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Fachbereichen mit zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammenarbeiten und deren Eigeninitiative fördern können sich bis zum 10. März 2021 zentral und unkompliziert auf <https://koop-stadt.de/> bewerben.

Im Frühjahr 2021 wird der Preis durch das Bundesinnenministerium vergeben. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Bundeskongresses der Nationalen Stadtentwicklungspolitik im Mai 2021 in Köln statt.

Bau-Fi-Tipp

DIREKTE VERBINDUNGEN SCHAFFEN

Eine Immobilie richtig bewerten

Von kleinen Mängeln und großen Schäden – Wie sich ein Sanierungsrückstand auf den Immobilienwert auswirkt

„Liebhaberobjekt“. Solche Klauseln in einer Immobilienanzeige sind häufig die nette Umschreibung für die unerfreuliche Tatsache, dass Käufer vor Einzug noch jede Menge Ärger hochzukrempeln haben. Auch Häuser kommen eben in die Jahre: Leitungen veralten, die Fassade hat Risse oder die Dachziegel lösen sich. Jeder Hausbesitzer weiß, an eigenen Heim gibt es immer was zu tun. Doch je länger die To-do-Liste wird, umso eher droht ein kritischer Sanierungsrückstand – vom harmlosen Unkraut auf der Terrasse bis zum kritischen Schimmel im Dachstuhl. Sanierungsdefizite mindern nicht nur den Wohnkomfort, sie wirken sie sich auch wertmindernd aus, denn bei einem Verkauf besteht die Pflicht, die Fakten auf den Tisch zu legen.

Mit freundlicher Empfehlung Ihre Kerstin Hahn

AREG FINANZIERUNGEN

AREG FinanzCenter GmbH - Haackelstraße 26 - 07548 Gera
Telefon 0365 / 73 00 60-30 - info@areg.de - www.areg.de

Nr. 12.4

Vergleichen Sie selbst unsere Preise

TECOSI®

1994 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert

TV - Internet - Telefon - Kabelanschluss

Im Unterhämmer Kabelnetz:
Schnelles Internet und Telefonie

Ca. 600 TV-Programme HD/SD und analoges UKW / digitales DAB + Radio

Gleinaer Weg 1 | 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605/888-0 | Fax 888 22 | e-mail: tecosi@t-online.de

www.ag-handwerk.de

Nach der 70er

Neuer Termin: 05.06.2021
Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit!

MUNGO JERRY
BAY CITY ROLLERS
JOE COCKER BAND Brno
BEAT CLUB Leipzig

Wir sehen uns im nächsten Jahr - bleiben Sie gesund!

VOGTLAND RADIO
Hier sind Sie zu Hause!

KLASSIK ELITE **SELGROS (MSP & CHFF)** **BERGOLD** **KÖNIG KONZERTS**

ZURICH **Jahn** **Hierold** **Koehler TAFEL GROUP**

www.VOGLANDRADIO.de

Beilagenhinweis

Gera (NG). Wir möchten unsere Leser darauf hinweisen, dass von uns nicht benannte Beilagen nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen. Der aktuellen Ausgabe liegen die Teilaufgaben Auto-Planet, Autohaus Hempel, Mode Fischer und REWE sowie die Vollbelegung Selgros bei.

Handwerkskammer

Gera (NG). Die Bildungsstätten der Handwerkskammer für Ostthüringen in Gera-Aga, Rudolstadt und Zeulenroda bleiben bis einschließlich 10. Januar geschlossen. Laut der neuen Corona-Verordnung des Freistaates Thüringen sind Einrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sind für den Unterrichts- und Ausbildungsbetrieb in Präsenzform sowie für den Publikumsverkehr zu schließen. Das bedeutet, dass neben der überbetrieblichen Ausbildung auch alle weiteren Lehrgänge inklusive Meisterausbildung nicht stattfinden können. Bereits begonnene Prüfungen und Prüfungsverfahren werden noch in Präsenzform beendet!

Erhöhung

Gera (NG). Der Bundesrat hat mit Veröffentlichung am 30. November im Bundesanzeiger die Erhöhung der Eigenbeteiligung für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen ab dem 1. Januar 2021 bekanntgegeben (Beiblatt mit Wertmarke). Demnach beträgt diese für eine Jahreswertmarke 91 Euro und für eine Halbjahreswertmarke 46 Euro. Bereits ausgestellte Wertmarken behalten ihre Gültigkeit. Es erfolgen keine Nacherhebungen.

Bürgerschaft

Gera (NG). Die Geschäftsstelle der Ausschussgemeinschaft Bürgerschaft Gera/FÜR GERA im Rathaus Gera bleibt bis zunächst 10. Januar 2021 geschlossen. Sie erreichen die Bürgerschaft Gera während von 9 bis 14 Uhr unter ☎ (0173) 1605116 oder buergerschaftgera-fraktion@gera.de und FÜR GERA, unter ☎ (0173) 2044686 sowie FÜRGERA-Fraktion@gera.de.

Havarie

Gera (NG). Die EGG beseitigt eine Havarie an einer Fernwärmeleitung in der Bachgasse. Die Arbeiten sollen planmäßig bis Ende Kalenderwoche 52 abgeschlossen sein, insofern die Witterungslage einen reibungslosen Ablauf zulässt.

Der GVB verlost wöchentlich unter seinen Abo-Kunden 2 x 2 Freikarten für's Metropol.

Je 2 Freikarten gewinnen diese Woche folgende Abonnenten:

N000706
J01144

Die Karten können gegen Vorlage der Abokarte im GVB Kundenservice im H35 abgeholt werden.

WWW.GVBGERA.DE

Neues Gera

Herausgeber: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera, ☎ (0365) 4 34 62 50, Fax: (0365) 4 34 62 98
Internet: www.neuesgera.de
Redaktionsleitung: Fanny Zölsmann ☎ (0365) 4 34 62 54, Fax: (0365) 4 34 62 97
E-Mail: neuesgera@verlag-frank.de
Anzeigenleitung: Sigrud Walther ☎ (0365) 4 34 62 58, Fax: (0365) 4 34 62 80
E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de
Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 14 vom Januar 2020 gültig. ISSN 0944-7326
Redaktionsschluss: Mittwoch, 17 Uhr;
Anzeigenschluss: Donnerstag, 15 Uhr
Satz: Gebr. Frank GmbH & Co. KG
Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH
Vertrieb: Zustellservice Raatz GmbH
Neues Gera erscheint wöchentlich, mittwochs; Schieberecht an Feiertagen. Auflage 54.500. Verteilung kostenlos an Haushalte und Betriebe in Gera.
Streifenbandexemplar je Ausgabe 2,35 €, incl. MwSt.
Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.

Auf die leichte Schulter genommen?

Wie der Corona-Virus sich ins Leben schleicht – Neues Gera spricht mit einer Ärztin (anonym)

Die steigenden Temperaturen bescherten ganz Europa sinkende Zahlen bei den Corona-Neuansteckungen. Wohl etwas blauäugig, vernachlässigten wir dadurch die aufgestellten Regeln. Nicht nur privat lockerten sich die Beschränkungen, auch die Politik nahm einen Großteil der verhängten Maßnahmen zurück. Zudem verpasste man es, in dieser Zeit einheitliche Regeln und Vorsorgemaßnahmen bei einem erneuten Anstieg der Corona-Ansteckungen, vorzubereiten. Im Gegenteil: Egal ob auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene, jeder strickte seine eigene Verordnung. Die „Quittung“ bekommen wir jetzt, denn der Wellenbrecher Shutdown bremst den Anstieg der Zahlen nicht, was einen erneuten Lockdown zur Folge hat.

Fast 1,4 Millionen Erkrankte gibt es seit Beginn der Pandemie in Deutschland und mehr 20.000 Tote sind an oder mit Corona gestorben. Auch in Gera steigen die Zahlen: fast 1.400 Personen Erkrankte und über 40 Verstorbenen (Stand 15. Dezember).

Trotz dieser Zahlen gibt es Menschen die nicht an den Virus glauben und die Maßnahmen zur Eindämmung ablehnen. Hinzu kommt, dass bei dem Verordnungswirrwarr keiner mehr durchblickt, die Menschen verunsichert sind und sich eine gewisse Müdigkeit breit macht.

Doch Wissenschaft und Medizin sind sich einig, dass es gerade jetzt wichtig ist, die Regeln zu befolgen, da ein Anstieg der Erkrankungen und der Todesfälle sonst nicht aufzuhalten ist. Das Corona kein „Fake“ ist können Ärzte, die auf den extra eingerichteten Covid-Stationen arbeiten, bestätigen. Auch im Geraer Klinikum gab es diese im ersten Lockdown, welche im November ihre Arbeit erneut aufnehmen musste. Grund genug für Neues Gera, um sich mit einer Ärztin des Hauses (Name der Redaktion bekannt) zu unterhalten, wie die Arbeit in der Covid-Station abläuft und was die Krankheit mit den Betroffenen anrichtet.

Während der ersten Corona Welle wurde auch in Gera eine abgeschottete Station geschaffen. Sie waren von Beginn an vor Ort. Wann gab es die ersten Fälle und wie wurde hier gearbeitet?

Ich war von Mitte April bis Mitte Juni auf der eingerichteten Station. Die ersten Fälle gab es Mitte März und noch vor den Ferien wurde ein Plan erstellt, so dass Personal auf Abruf bereitsteht, sollten die Zahlen steigen. Der Anstieg kam schnell und so war ich nach den Osterferien vor Ort. Wir unterstützten als Fachärzte aus den verschiedensten Bereichen die Intensivmediziner in ihrer Arbeit. Patienten mit typischen Symptomen kamen auf die Verdachtsstation und bei einem positiven Test auf die dafür eingerichtete Covid-Station und bei schwerem Verlauf auf die Covid-Intensivstation. Abgeschottet vom regulären Betrieb arbeiteten hier Spezialisten aus allen Abteilungen zusammen.

Welche Maßnahmen wurden getroffen um das komplette Personal zu schützen?

Der Zeitaufwand und der benötigte Aufwand bei der Ausstattung des Personals ist enorm hoch. Wie in vielen Berufen schlüpfen wir morgens alle in unsere normale Berufskleidung. An der Schleuse zur Station wurde zur OP-Kleidung gewechselt und bevor man die Patientenzimmer betrat musste man sehr gut überlegen, was benötigt wird, denn vor dem Betreten zog man Schutzkleidung, Handschuhe, Schutzbrille und FFP 3 Maske auf. Es war anstrengend, aber notwendig um sich und die Patienten zu schützen. Dadurch gibt es einen sehr großen Materialaufwand, aber entgegen aller Meldungen, hatte das Management die Versorgung mit Masken und Schutzkleidung sehr gut im Griff.

Wer war und sind die Patienten auf der Station?

In erster Linie ältere Menschen mit Vorerkrankung. Es erwischte

aber auch jüngere Menschen ohne jegliche Vorerkrankungen. Das keiner davor sicher ist, zeigt bereits die Ansteckungsrate, denn trotz Sicherheitsvorkehrungen erkrankten auch Pflegepersonal, Reinigungskräfte und Ärzte.

Konnten Verwandte und Freunde die Patienten besuchen?

Nein, leider, denn völlig isoliert ist das Pflegepersonal oftmals das Sprachrohr zu den Familien und gleichzeitig Seelsorger für die Patienten. Das zehrt auf beiden Seiten an den Kräften. Ermöglicht wurde es nur, wenn es einem der erkrankten schlecht ging, die Behandlung nicht anschlug und wir am Punkt angekommen waren, an dem es zum Tod hätte führen können. Nichts wäre schlimmer als diese Person oder die Angehörigen jetzt allein zu lassen.

Wie gehen Pflegepersonal und Sie als Ärztin damit um?

Nicht nur diese Situation bringt eine hohe psychische Belastung mit sich. Da Pflegepersonal knapp ist, wurde natürlich in jedem Bereich des Hauses nachgefragt, wer auf der Station arbeiten will. Da kann man sich denken wie hoch die Resonanz ist. Auch wenn wir zweimal pro Woche oder bei auftretenden Symptomen getestet wurden, setzt man sich und im schlimmsten Fall auch seine Familie dem stetigen Risiko aus. Erkrankungen beim Personal gab es, aber das Klinikum hatte das Personalmanagement gut im Griff. Jedoch ist dies ein enormer Kraftakt und auch nach über einem halben Jahr mit Corona zeigt sich, dass die Politik in Sachen Pflegepersonal mangel nichts getan hat. Das Problem ist seit Jahren bekannt und fällt uns eines Tages auf die Füße.

Kann man Covid 19 mit einer Grippe vergleichen?

Nein, man kann es mit keiner anderen Krankheit vergleichen. Auch eine Grippe kann sehr schlecht verlaufen, aber Covid 19 ist viel aggressiver. Die letzten Monate haben

gezeigt, dass wir den Virus noch immer nicht ausreichend kennen, denn es gibt immer wieder Berichte über Schädigungen, die wir bisher noch nicht kannten. Große Gefahr besteht, wenn es die Lunge angreift. Patienten sitzen vor einem und fühlen sich gut. Jedoch zeigen die Sauerstoffwerte etwas anderes. Meist geht es den Personen dann von Tag zu Tag schlechter und sie werden beatmet. Bei einzelnen Patienten waren wir mit der Sauerstoffversorgung am technischen Limit – der Hahn war voll aufgedreht.

Verstehen Sie die Skeptiker und Menschen, die den Virus für eine Verschwörung halten?

Ich habe kein Verständnis für Verschwörungstheoretiker, die eine Infektiologie (Diagnostik und Therapie von Infektionserkrankungen) noch nie von innen gesehen haben, geschweige denn wissen, was Infektionen und Viren auslösen können. Ich verstehe, dass die Menschen müde werden, da es jede Woche neue Regelungen gibt, die dann teilweise bereits von Landkreis zu Landkreis variieren. Die Gesellschaft fühlt sich perspektivlos und dauerhaft hält diese den gegenwärtigen Zustand nicht aus. Einheitliche Regelungen wären ein wichtiger Schritt und natürlich sollte sich auch jeder daranhalten. Das ist wichtig und man schützt sich und seine Mitmenschen. Auch wenn man den „Kanal“ mal voll hat, sollten die Menschen Vertrauen in Mediziner und Wissenschaftler haben.

Wie stehen Sie zur Impfung und was raten Sie unseren Lesern?

Seit Jahren gibt es die Grippe-schutzimpfung und wer zur Risikogruppe gehört, dem kann ich diese nur empfehlen. Aus schulmedizinischer Sicht ist auch die Covid 19 Schutzimpfung richtig. Wir müssen aber abwarten ob dieser dauerhaft wirkt oder wie bei der jährlichen Grippeimpfung eingesetzt werden muss. Das Gespräch führte Lars Werner.

Immotipp der Woche (343)

Wir nehmen noch Wunschzettel entgegen

Sobald ein passendes Objekt in Auftrag genommen wird, erhalten Sie noch vor Vermarktungsstart einen entsprechenden Hinweis von uns, d. h. Sie bekommen vor allen weiteren Interessenten einen zeitlichen Vorsprung. In der Vergangenheit hat sich schon oft herausgestellt, dass ein derartiger Vorteil für einen erfolgreichen Kauf entscheidend sein kann.

Deshalb gilt: Wunschzettel für die eigene Immobilie schreiben und jetzt ohne Kosten bei uns abgeben, am liebsten per Mail unter info@vierheilig-immobilien.de.



Mit freundlicher Empfehlung Peter Vierheilig

Die aktuelle Situation im Bereich des Verkaufs von Einfamilienhäusern haben wir in den letzten Immotipps sehr ausführlich beschrieben. Nach der Verkündung des Lockdowns zum Jahresende 2020 ist davon auszugehen, dass im Laufe des nächsten Jahres die Anzahl der zum Verkauf stehenden Objekte in diesem Bereich zunehmen wird. Vielleicht ist dies für viele, die in der Vergangenheit vergeblich nach einem Haus gesucht haben endlich die Gelegenheit, eine passende Immobilie zu finden.

Als einem der führenden Anbieter von Immobilie in diesem Bereich in Gera und Umgebung bieten wir allen Interessenten die aktuell ein derartiges Objekt suchen an, Ihren „Wunschzettel“ mit der Angabe der Objektart, -größe, Alter und der Kaufpreisvorstellung bei uns abzugeben. Der Vorteil für alle die suchen:

Verkauf oder Vermietung? Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an!



Vierheilig & Partner

Gesellschaft für Bank- und Immobilienberatung mbH
Pestalozzistraße 1, 07551 Gera
☎ 0365 / 54818000
www.vierheilig-immobilien.de



VT59

Neues Gera – DIE WOCHENZEITUNG

Wir sind nicht alltäglich!

Jede Ausgabe auch als E-Paper!

www.neuesgera.de

Wir sind ein erfolgreicher, mittelständischer Nutzfahrzeugbauer mit internationaler Vertriebsstruktur. Seit über 25 Jahren fertigen wir Anhänger und Auflieger nach höchsten Qualitätsstandards.

Sie haben Feuer, Engagement und suchen eine neue Herausforderung? Diese Möglichkeit bieten wir Ihnen! Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir Sie als:

- Werksleiter (m/w/d)
- Mitarbeiter Qualitätssicherung (m/w/d)
- Mitarbeiter Vertriebsinnendienst (m/w/d)
- Disponenten (m/w/d)
- Produktionsmitarbeiter/Schweißer (m/w/d)
- Produktionsmitarbeiter/Lackierer (m/w/d)
- Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Mitarbeiter Lager/Logistik (m/w/d)

Wir bieten Ihnen anspruchsvolle Aufgaben und Eigenverantwortung, flache Hierarchien in einem Familienunternehmen, eine intensive Einarbeitung und eine leistungsgerechte Vergütung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!



INNOVATING FOR YOU

Wir suchen Verstärkung!

www.fliegl.com

Fliegl Fahrzeugbau GmbH
Oberpöllnitzer Straße 8
D-07819 Triptitz

Personalwesen, Frau Anita Wittmann
☎ +49 36482 830-296

Personalwesen, Herr Tim Heise
☎ +49 36482 830-297

✉ personal@fliegl-fahrzeugbau.de



Weihnachtlicher Rätselspaß

BÜRO PLANUNG
BÜRO EINRICHTUNG
BÜRO TECHNIK
BÜRO SERVICE
BÜRO BEDARF

30 Jahre im Dienst unserer Kunden!

BÜRO ZENTRUM GERA
 BZG BÜRO ZENTRUM GERA GMBH
 ALTENBURGER STRASSE 90
 Tel./ Fax (03 65) - 2 87 00 / 2 13 93

info@buerozentrum-gera.de

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2021.

Kennen Sie schon unseren Online-Shop? www.buerozentrum-gera.de

Andreas Stanko **Abfluss- und Kanalservice**
Hausmeisterservice

Kanal- und Rohrreinigung, Inspektion, Sanierung und Rohrtortung

Wir wünschen erholsame Weihnachtsfeiertage und für's neue Jahr alles Gute und Gesundheit.

Kaimberger Straße 13c Tel. (0365) 5 51 91 81
 07551 Gera Fax (0365) 5 51 91 83
 e-mail: andreas.stanko@t-online.de

24 Std.Service / Notdienst Tel. (0365) 5 51 91 81



Heizungsservice Gehrman
 Mario Gehrman

Unseren verehrten Kunden und Geschäftspartnern eine besinnliche Weihnachtszeit sowie viel Gesundheit für das neue Jahr!

Techn. Dienst f. Regelungs-, Brenner- u. Heiztechnik
 Hofer Straße 37 • 07548 Gera
 Tel. 03 65/55 19 99 02 • www.waermeteufel.de

• Solaranlagen
 • Regenwassernutzung
 • Reparatur-Wartung-Komplettservice

Gas - Wasser - Heizung - Lüftung
 Tel./Fax (0365) 7 11 08 55 • Funk: (0171) 4 31 70 10
 Salzstraße 113 • 07551 Gera • www.andreas-kubiciel.de

Auf diesem Wege all unseren Kunden und Geschäftspartnern ein herzliches Dankeschön, frohe Weihnachten sowie für das Jahr 2021 vor allem Gesundheit und Wohlergehen wünscht

Andreas Kubiciel

31			39	27	25
34					
			17		
15			21		
33					34
4	2	9	28	17	
15	28	19			
15			23		
20					
45		34		28	
			14		20
11		12			6
32					9
39					5

PHYSIO THERAPIE
RICHTER

Praxis für Physiotherapie
 Kathrin Richter
 staatlich geprüfte Physiotherapeutin

Hainstraße 10 • 07545 Gera
 Tel. 0365 - 55 11 345
 Parkplätze im Hof

... wünscht all Ihren Kunden, Ärzten und Geschäftspartnern besinnliche Weihnachtstage, einen guten Rutsch und alles Gute sowie viel Glück im neuen Jahr.

Le Flair
 Weinchen, Köstler, Ziermeyer

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Schillerstraße 10
 07546 Gera
 Tel.: 0365 / 55 22 556
 Mobil: 0152 / 33721631

ein Farbton	große Baugestelle	französischer Physiker †	englisch: bieten	Verweis in Fachbüchern	Oper von Richard Wagner	germanische Gottheit	ein Bundesland (Abk.)	Füllwort im Redefluss	Passionspielort in Tirol	riskantes Abenteuer	ein Mainzelmännchen	französischer Name der Saar	Regelwidrigkeit
					Greifvogel				den Weg zeigen				
im Vorübergehen	Streitigkeit						wohltuende Hilfe				Gebräde		Flächenmaß
musik. Übungsstücke									australische Hauptstadt	Antike	schwerer Kummer		
			rußischer Zarenname										Hochgebirgspflanze
einer der vier Erzengel	schleppen	Vorname Amins											
Hauptstadt von Kanada					ionische Insel, Griechenland				kleine Bodenplatte		englisches Zahlwort: vier	Keimzelle	
italienisch: drei		türkischer Dichter		Ital. Dramatiker (Nobelpreis)					ein Edelgas	Metallfeingehalt			
Vorname des Autors Wallace	deutsche Vorsilbe	Ort am Lago d'Idro										Stadt in Mexiko	eine Zitatensammlung
			englisch: oder		kleine Schiffskabine	Bindewort	franz., lateinisch: und	akademischer Grad (Abk.)	Geschäft der ehemaligen DDR	Skat ausdruck	Insel der griech. Zauberin Circe		
				altrömische Kaiserdynastie				starker Sturm					
aktiv, wirkend		Fachgruppe der Hochschule						US-Schauspieler (Sydney)			deutsche Popsängerin		



Besinnliche WEIHNACHTEN

Digitale Eintrittskarten zu Christvespern und zur Christnacht

Die ökumenischen Kirchen der Stadt stellen das Ticketsystem für Heiligabend vor

Von Wolfgang Hesse

Der heilige Abend kann kommen. Zumindest für die Christvespern in Gera ist alle vorbereitet. Die Pläne stehen bei der Evangelischen und auch bei der Katholischen Kirche. Ab sofort kann das Ticketsystem zur Reservierung der Plätze zu den einzelnen Andachten und Gottesdiensten genutzt werden. Das ist natürlich völlig kostenlos, sichert aber allen, die gern die Weihnachtsgeschichte in der Kirche unter dem Christbaum hören möchten, die Gelegenheit, das auch zu erleben. Martin Hesse und Stefan Körner haben das Ticketsystem, das auf der Plattform eveno beruht, für die evangelische Stadtkirchengemeinde angepasst. Über einen Link auf der Seite des Kirchenkreises Gera gelangt man zum Buchungssystem. Dies ist jedoch nur für Heiligabend notwendig. Für alle anderen Weihnachtsgottesdienste gelten die bekannten Verfahrensweisen.

Superintendent Hendrick Mattenklodt sieht bei der Vielfalt der Ideen, die zu diesem ganz besonderen Weihnachtsfest entstanden sind, den Beweis, dass die Kirche lebt, sie für die Menschen da ist und begeistern kann. „Wie brauchen Weihnachten nicht zu retten, Weihnachten rettet uns“, so Mattenklodt. Die Angebote reichen von offenen Kirchen, Christvespern auf dem Dorfplatz, vor der Kirche, auf Bauernhöfen oder auf dem Sportplatz. Vielfach feiert man den Weihnachtsgottesdienst unter freiem Himmel. Allein in der Untermhäuser Kirche sind sechs unterschiedliche Christvespern geplant. Natur-



Martin Hesse ist bereits eingeloggt - in das Ticketsystem zu den Christvespern am Heiligen Abend. Foto: Hesse

lich können die vielen Termine die Hauptamtlichen der Kirche nicht allein bewältigen. Für die Begrüßung, der Kartenkontrolle und die Platzzuweisung haben sich viele Ehrenamtliche gemeldet. Auch die Gemeindebüros nehmen Anmeldungen gern entgegen und werden in diesen Tagen ehrenamtlich unterstützt. Es herrscht ein großes Miteinander, ein Miteinander, das gerade in Pandemiezeiten gegenseitig Hoffnung und Zuwendung bedeutet.

Superintendent Hendrick Mattenklodt und Dekan Bertram Wolf von der Katholischen Pfarrei St. Elisabeth freuen sich über die aktive ökumenische Zusammenarbeit gerade in dieser Advents- und Weihnachtszeit. Beide betonen, dass

die Menschen in den Senioren- und Pflegeheimen über Weihnachten nicht allein gelassen werden. Die Seelsorge und die Sterbebegleitung sind gesichert und auch die Klinikseelsorger im SRH Waldklinikum werden auf den Stationen präsent sein. „Wir haben für alle Menschen, die in Einrichtungen leben, Briefe vorbereitet“, erklärt Dekan Wolf. „Damit werden wir uns, ob in der Kirche, bei den digitalen Angeboten oder allein zu Hause geistlich als Gemeinschaft an der Krippe versammeln“, ergänzt Mattenklodt. Er habe eine Andacht erarbeitet, die man allein oder im kleinen Kreis zu Heiligabend feiern kann.

Am vierten Advent werden die Kirchen der Ökumene in Gera ei-

nen solidarischen Adventssonntag begehen. Hierbei soll an Menschen gedacht werden, die unter der Corona-Pandemie besonders leiden. Während der Gottesdienste wird an alle, die finanziell, seelisch aber auch mit ihren Kräften am Limit sind erinnert, Musiker und Soloselbstständige einbezogen. Als Beispiel sei hier auch die Nachbarschaftshilfe genannt. Die Kreisdiakoniestelle Gera in der Talstraße 30 möchte in diesem Zusammenhang an den Nothilfefonds der Diakonie verweisen, womit Menschen in Not schnell und unbürokratisch geholfen werden kann.

Ticketsystem zu Weihnachten: www.ev-kirchenkreis-gera.de/ für Christvespern zum Heiligen Abend und zur Christnacht am 24. Dezember in der Stadtkirchengemeinde, in Lusan und Zwätzen. Pfarrei St. Elisabeth: www.katholische-kirche-gera.de/ für alle Weihnachtsgottesdienste in der Pfarrei St. Elisabeth vom 24. bis 27. Dezember.

„Kostbarplus“

Gera (NG). Die Kleiderkammer „Kostbarplus“ in der Kreisdiakoniestelle Gera bleibt bis 5. Januar 2021 geschlossen. Es wird gebeten, dass keine Säcke, Kartons oder ähnliches im Haus oder Gelände der ev.-luth. Kirchengemeinde Gera, Talstraße 30, abgelegt werden. Die Annahme von Spenden für die Kleiderkammer ist erst wieder ab Februar 2021 möglich. Vorherige Anfragen: ☎ 55249585 erbeten.

Service rund ums Auto!

Unfallinstandsetzung • Reifenservice • HU • AU

KFZ-Meisterbetrieb

AUTO ABC GERA

Inhaberin Sylvia Klein
Heinrichstr./Clara-Viebig-Str.
07545 Gera
Tel. (0365) 8 00 12 10
Fax (0365) 5 52 00 43
auto-abc@t-online.de

WINTERCHECK
Licht- und Batterietest

Unsere Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir frohe Weihnachten und im neuen Jahr allzeit gute Fahrt!

Malermeister Heiko Arnold

wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr verbunden mit dem Dank für das bisher erwiesene Vertrauen.

07546 Gera · Siedlung Heimatscholle 55
Tel. 0365/4 21 19 36 · Fax 77 37 68 89 · Fu-Tel. 0171/8 24 41 38

Malerfachbetrieb Heiko Bielawski

Meister des Maler- und Lackierhandwerks

Mendelssohnweg 6
07545 Gera
Tel./Fax: 0365 / 42 01 449
Funk: 0171 / 57 35 912
heiko-bielawski@t-online.de

Ich wünsche meinen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück und Zufriedenheit.

Betreutes Wohnen im Park – Außerklinische Intensivpflege



Zum Ausklang des Jahres wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und danken unseren Patienten, den Bewohnern vom Betreuten Wohnen im Park und den Bewohnern vom Betreuten Wohnen in der Plauenschen Straße, deren Angehörigen sowie Ärzten, Schwestern, Logopäden, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und den Sanitätshäusern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für das neue Jahr wünschen wir Glück und Gesundheit.

Ihr Pflegeteam sowie alle Mitarbeiter vom Betreuten Wohnen im Park



Schmidt
Pflege mit Niveau

Ambulanter Pflegedienst und außerklinische Intensivpflege

BETREUTES WOHNEN IM PARK

Salon am Schifferhaus

Dr.-Virchow-Straße 19
07548 Gera
Tel.: 0365/55 20 520

Wir danken all unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen erholsame Festtage & ein erfolgreiches neues Jahr!

Mo. – Fr. 8⁰⁰–15⁰⁰ Uhr
Mi. 8⁰⁰–18⁰⁰ Uhr
Sa. nach Vereinbarung

In Partnerschaft mit **L'ORÉAL PROFESSIONNEL PARIS**

Dr.-Virchow-Straße 19 • 07548 Gera • Tel. 0365 / 81 38 44 • Fax 7 73 58 57 • www.schmidt-pflege.de





Besinnliche WEIHNACHTEN



KATHRIN MÖRKE

HAIR & STYLE

LA BIOSHETIQUE®
PARIS



*Ich wünsche
meinen Kunden
ein frohes und
erholsames Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Steinweg 16 • 07545 Gera • Tel. (0365) 55228055

Zu unserem 30-jährigen Geschäftsjubiläum möchten wir uns bei all unseren Geschäftspartner und Kunden für Ihre Treue und gute Zusammenarbeit in den vielen Jahren ganz herzlich bedanken.

Zum Jahresausklang wünschen wir Ihnen und Ihren lieben Angehörigen besinnliche Stunden, bleiben Sie gesund, um nach diesen schwierigen Zeiten wieder voll durchzustarten. Wir sind für Sie da und freuen uns weiterhin für Sie tätig zu sein.

Alles Gute für 2021

wünschen die Mitarbeiter der Vermessungsstelle Ralf Bornkessel



Ralf Bornkessel Dipl.-Ing.(FH)

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur (ÖbVI)
Beratender Ingenieur
Calvinstraße 39, 07546 Gera

FISCH-FEINKOST
Mobiler Fischhandel

KOEPPE

▪ Karpfen



*Wir wünschen unseren
Kunden frohe Weihnachten und ein
gesundes und glückliches
neues Jahr!*



▪ Forellen

Sie finden uns auf den Frischemärkten
in Ostthüringen

Silberner Simson für Dr. Michael Pannach und Dr. Michael Schreiter

Mini-Empfang und Auszeichnungstour – Gera ehrt ehrenamtliches Engagement 2020

Von Reinhard Schulze

Keine Festveranstaltung, keine Laudatio, keine musikalische Umrahmung, kein Büfett. Es war der 5. Dezember 2020. Ein besonderer Tag, denn alljährlich findet an diesem Tag ehrenamtliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern Anerkennung. Doch mit der Corona-Pandemie ist alles anders. Etwas schlichter, dennoch nicht weniger bedeutsam.

Nur mit einem Mini-Empfang wurden durch Geras Oberbürgermeister zwei verdienstvolle Bürger mit dem Silbernen Simson geehrt: Dr. Michael Pannach und Dr. Matthias Schreiter.

Seit Neugründung des TSV Gera – Westvororte e.V. 1990 bis Mitte 2020 war Dr. Michael Pannach Vereinsvorsitzender und konnte einen gesunden und erfolgreichen Verein an seinen Nachfolger übergeben. Mit seinem Namen sind richtungsführenden und auf Nachhaltigkeit orientierte Projekte verbunden. Dazu zählen sein Mut, die Sportanlagen „Saarbacharena“ komplett in Eigenregie zu bewirtschaften, die Gründung der Abteilung „Mountainbike“ inklusive der Schaffung eines für Gera einzigartigen und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Bike-Parks, dem OAK Trails, sowie die beispielhafte Auf-



Für besonderes ehrenamtliches Engagement von Geras Oberbürgermeister Julian Vonarb (M.) mit dem „Silbernen Simson“ geehrt: Dr. Matthias Schreiter (l.) und Dr. Michael Pannach. Foto: Stadt

wertung einer städtischen Sportanlage durch die Restaurierung des Vereinsheimes und einem Erweiterungsbau des Kabinentraktes in Eigenregie des Vereins. Sportlich gelang der Aufstieg der 1. Mannschaft in Thüringens höchste Spielklasse, Thüringenliga. Ihm ist es gelungen, den TSV auch zu einem kulturellen

Zentrum in den Westvororten Geras zu entwickeln.

Seit 1989 Mitglied im Verein Geraer Mineralien- und Fossilienfreunde e.V., ist Dr. Matthias Schreiter seit 2000 auch Wahlleiter während der Jahreshauptversammlungen des Vereins. Er gilt als Experte sogenannter mikrokristalli-

ner Quarze. Für viele Sammler gilt er als „I. Adresse“ wenn es darum geht, einen Rohstein mit höchster Präzision schleifen und polieren zu lassen. Er hat sich über die Jahre sehr für die geologische Sammlung des Museums für Naturkunde Gera engagiert, Mineralien, Fossilien und Gesteine formatiert und geschliffen. Eng ist sein Name mit zahlreichen Präsentationen verbunden, wie im Mineralienhändler oder in der Ausstellung „Minerale und Bergbau Ostthüringen“. Es gelang ihm, mittels eines meisterhaften Anschliffs unsichtbares sichtbar zu machen und dabei dem Mineral oder Fossil, das im „Inneren verborgene Geheimnis“ zu entlocken.

Sein umfangreiches Fachwissen gibt er im Rahmen von Bildvorträgen im Verein, aber auch bei vielen anderen geowissenschaftlichen Vereinen oder Vereinigungen bundesweit gern weiter.

Für die weiteren 36 zu Ehrenden, hatte sich die Stadt mit ihrer Ehrenamtszentrale dafür entschieden, die zu Ehrenden im Rahmen einer Auszeichnungstour persönlich aufzusuchen, um ihnen ihre Ehrungen zu überreichen, verbunden mit dem Dank des Oberbürgermeisters und der Stadt Gera.

Eingegangen waren über 70 Vorschläge, über die die Jury zu entscheiden hatte.

Geras Bibliothek steht auf Büchern

Künstler Thomas Prochnow stellt Sockel fertig – 165 Buchrücken zieren nun 46 Meter Fassade

Von Fanny Zölsmann

Auf einer Länge von 46 Metern reihen sich 165 Buchrücken und tragen fortan symbolisch die Bibliothek. Es ist das letzte Tortenstück, welches den 100. Geburtstag dieser Einrichtung komplettiert und auch über dem Jubiläumsjahr hinaus für dieses Ereignis stehen wird. „Es war uns wichtig, dass wir etwas Bleibendes schaffen. Dies ist uns zweifach gelungen. Zum einen mit der verbesserten Geratethek (wir berichteten) und zum anderen mit dem

künstlerisch gestalteten Sockel“, zeigt sich der Leiter der Bibliothek Rainer Schmidt erfreut.

Der Künstler Thomas Prochnow wurde hierfür engagiert, nahm sich zusätzlich Nicky Brehme mit ins Boot, und sprayte rund zwei Monate lang insgesamt 230 Büchsen leer. „Wir wollten nicht nur Farbe an die Wand bringen, sondern Inhalte schaffen. Wir haben Bücher ausgewählt, die uns etwas bedeuten. Um auch ein bisschen Spaß beim Durchstöbern der Buchrücken zu haben, gibt es auch 30 Phantasiebü-

cher“, erklärt Rainer Schmidt, der dazu eine pfiffige Idee hatte. Diese 30 Phantasiebücher sind personalisierte Werke von Spendern, die sich für 50 Euro einen individuellen Buchrücken sicherten. „Wir sind dankbar, dass wir gemeinsam mit der EGG und ihrer Gera Crowd zahlreiche Spenden gewinnen konnten. 104 Bürger haben insgesamt 8.442 Euro erzielt. Damit können wir auch den Erhalt dieser Wand sichern. Ebenfalls gilt der Dank der Sparkasse Gera-Greiz“, so Schmidt weiter.

Hier noch ein kleiner Hinweis, für jene geeigneten Leser, die so manch' Buchrücken im heimischen Schrank zu stehen haben und sich wundern, warum selbiger nicht so aussieht, wie jener an der Fassade. „Wir mussten uns an die Vorgaben der unteren Denkmalschutzbehörde, Sabine Schellenberg, halten“, erklärt der Künstler Thomas Prochnow, der ausschließlich Farbtöne in türkis, grau und rosé verwandte.

Auf ein Bild haben wir verzichtet, denn: Hingehen, Anschauen und Entdecken, lautet die Devise.

MAGNA

DU WILLST WAS
NEUES AUSPROBIEREN?

Wir suchen Dich für:
Produktion • Logistik
Instandhaltung

Bewirb Dich direkt unter:
du@magna.com

Bewerberhotline:
03764 5360 2205

Magna Exteriors (Meerane) GmbH
Werdauer Allee 4 • 08393 Meerane



Hoffnungslicht

Das Leben brems,
zum zweiten Mal,
die Konsequenzen sind fatal,
doch bringt es nichts
wie wild zu fluchen,
bei irgendwem
die Schuld zu suchen,

denn solch wütendes Verhalten,
wird die Menschheit
weiter spalten,
wird die Menschheit
weiter plagen,
in diesen
wahrhaft dunklen Tagen.

Viel zu viel steht auf dem Spiel,
Zusammenhalt,
das wär' ein Ziel,
nicht jeder hat die gleiche Sicht.
Nein,
das müssen wir auch nicht.

Die Lage ist brisant wie selten,
trotzdem sollten Werte gelten
und wir uns nicht die Schuld
zuweisen, es hilft nicht,
wenn wir uns zerreißen.

Keiner hat soweit gedacht,
wir haben alle das gemacht,
was richtig
schien und nötig war,
es prägte jeden, dieses Jahr.

Für alle, die es hart getroffen,
lasst uns beten, lasst uns hoffen,
dass diese Tage schnell vergehn
und wir in bess're Zeiten seh'n.

Ich persönlich glaube dran,
dass man zusammen
stark sein kann.
Für Wandel,
Heilung, Zuversicht,
zünd' mit mir ein Hoffnungslicht.
Verfasser unbekannt

Besinnliche WEIHNACHTEN

Kinder spielen Maria und Josef

Kita „Regenbogenfisch“ verfilmt Krippenspiel – Online zu sehen ab 24. Dezember



14 Vorschulkinder der Kita „Regenbogenfisch“ spielen das Krippenspiel auf traditionelle Weise.

Von Fanny Zölsmann

Wahrlich kreativ und einfallreich sind wir in diesem Jahr geworden. Auch wenn man darüber streiten kann, ob das Abrutschen aus der realen Welt und weitere Eintauchen in die virtuelle Welt zu einem Verlust der echten Kontakte führen kann und wird, aber vorerst nehmen wir es dankbar an, dass wir Konzerte, Gottesdienste, Arbeitstreffen via Internet weiterhin erleben können.

Ein schönes Beispiel, dass es ein Abenteuer sein kann, die digitale Welt mit allen ihren Facetten zu erobern, zeigt die Kita „Regenbogenfisch“ mit ihrem Krippenspiel.

„Es wird in diesem Jahr kein reales Krippenspiel geben können, daher kamen wir auf die Idee eines zu filmen und in den Online-Gottesdienst einzufügen“, erklärte Julia Zienau, Leiterin der Kita „Regenbogenfisch“.

14 Vorschulkinder haben sich gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Frank Karbstein, Medienpädagoge beim TMBZ Gera, vor die Kamera gewagt, tragen altherwürdige Kleidung (der Dank gilt dem Kostümverleih Ronneburg) und spielen das Krippenspiel in traditioneller Weise nach. Eine Woche lang, an sechs Drehorten, von Schloss Osterstein, dem Museum für Naturkunde, den Höhlern bis



Unterstützt werden sie bei den Dreharbeiten von Frank Karbstein, Medienpädagoge im TMBZ. Fotos: Zienau

nach Bad Köstritz und Lumpzig waren die kleinen Krippenspieler unterwegs um Maria, Josef, die Hirten und die drei Könige lebendig werden zu lassen. „Ich habe das Drehbuch geschrieben, welches Frank Karbstein dann aufgrund seiner Expertise optimiert hat“, erklärt Julia Zienau und weiter: „Die Idee entstand im Oktober, nachdem klar war, dass es keinen gewöhnlichen Gottesdienst an Heiligabend geben werden kann.“

Ein rund 15-minütiger Film ist entstanden, der am Heiligen Abend, 24. Dezember, 15 Uhr, im realen Gottesdienst der Salvatorkirche zu sehen und ab dieser Zeit auch in der virtuellen Welt verfügbar sein

wird: Auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde Gera



sowie über das Bürgerfernsehen des TMBZ ab 23. Dezember, 16 Uhr, in bekannter Wiederholung (alle sechs Stunden) und darüber hinaus auch auf der Homepage des TMBZ.



Hochkarätige Ausstellung „POLYPHON“

Einmaliges Ausstellungsprojekt ab Juli 2021 in Orangerie und Museum für Angewandte Kunst

Gera (NG). Mit großer Freude erhielt das Geraer Kulturamt in diesen Tagen die Zusage der Bundeskulturstiftung zur Förderung des hochkarätigen Ausstellungsprojektes „Polyphon“. Mehrstimmigkeit in Bild und Ton“, das im kommenden Jahr gleichzeitig in zwei Museen stattfinden wird. Die Ausstellung wird vom 2. Juli bis 19. September

in der Kunstsammlung Gera-Orangerie sowie parallel im Museum für Angewandte Kunst präsentiert. Anschließend wandert sie in das Musée d'art et d'histoire Paul Eluard nach Saint-Denis - ein Ergebnis der besonders intensiven Partnerarbeit mit Geras französischer Partnerstadt, dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris und der Uni-

versität Paris 8, Rennes und der Universität der Künste sowie der Bauhaus-Universität Weimar. „Polyphon“ holt Werke internationaler Künstler*innen, u.a. aus Deutschland, Frankreich, Japan, Großbritannien, den USA und Südafrika erstmalig nach Gera. Aber auch Werke aus der Kunstsammlung Gera wie z.B. von Jorinde Voigt werden aus-

gestellt. Alle Arbeiten setzen sich mit dem Aufeinandertreffen multipler Stimmen und Klänge, in sowohl konvergenten als auch divergenten Zusammensetzungen auseinander. Aus unterschiedlichen Zeiträumen – von den 1970ern bis heute – und geographischen Kontexten befassen sich die Künstler mit der Wirkung und Kraft von pluralen Klängen.

Elektro-Meister-Betrieb
Steffen Berthold
Elektroarbeiten aller Art & Hausmeisterservice

Meinen Geschäftspartnern danke ich für das Vertrauen, wünsche frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

E-mail: steffenberthold2@web.de
07545 Gera · Heinrich-Knauf-Str. 6 · Telefon: 0173 9789690

ITALIENISCHE EISDIELE
Umberto De Bernardo
BUON NATALE

Wir wünschen unseren Gästen, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen fleißigen Weihnachtsmann und für's neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Inhaber: Luciano Petschauer
Schloßstraße 2 • 07545 Gera • Telefon: (0365) 8 00 34 90

RUDOLF ZIEGENGEIST
Bäder komplett, Reparaturen und Wartung Alternative Energien

Unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes und erholsames Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

individuelle Bäder • moderne Heizanlagen

Inh. Jens Ziegengeist Tel. 0365 - 827205
Dr.-Sauerbruch-Weg 15 • 07548 Gera Fax 0365 - 813175
info@ziegengeist-gera.de
www.ziegengeist-gera.de Mitglied der Innung SHK Gera

Rall & Schönfeld
Industrietechnik

Hinter dem Südbahnhof 17
07548 Gera - Tel.: 0365 83347-0

Allen Geschäftspartnern frohe Weihnachten. Danke für das Vertrauen und ein gutes neues Jahr!

Inventur: 23.12.2020 - 05.01.2021

METALLBAU Hammer

Unseren Kunden und Geschäftspartnern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Metallbau Hammer GmbH

Gewerbepark Keplerstr. 24-28 Telefon: 0365-24238
07549 Gera Telefax: 0365-23980

www.metallbau-hammer.de

Frohe Weihnachten
wünscht Volkmар Vogel

Für alle, die Liebe und Menschlichkeit groß schreiben: Macht weiter so!
An die, die Hass und Hetze praktizieren: Denkt mal darüber nach!

Bürgerbüro Johanniskstr. 4
07545 Gera
0365/5481732

Frohe Weihnacht
und ein glückliches Jahr 2021 wünscht unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten

Containerdienst ADLER
GmbH & Co. KG

- Container von 1,5 m³ bis 36 m³
- Abrissleistungen
- Baugrubenaushub
- Schüttguttransporte

07580 Ronneburg Grobsdorf Nr. 16

- Verkauf von Schüttgütern und Rindenmulch (Selbstabholung möglich)
- Annahme von Grünschnitt, Holz, Bauschutt, Schrott und Wertstoffen aller Art

03 66 02/2 24 13

Zertifizierter Entsorgungsbetrieb

Weihnachtsgruß

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen besinnliche und harmonische Weihnachten. Kommen Sie gut ins Jahr 2021.

Petters
ORTHOPÄDIE

www.petters-orthopaedie.de



Besinnliche WEIHNACHTEN



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Ihre Gabriele Klauß
Generalvertretung (BWV)



Home: 07819 Geroda, Gehege 5
Büro: 07545 Gera, De-Smit-Straße 8
Tel. 0365/8009590
Mobil: 0177/2310146
E-Mail: gabriele.klauss@allianz.de



Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Ihr Dr. Robby Schlund

AfD

Unsere Weihnachtsmenüs **WAKOS**

Warme Kost und Service

25.12.20
Gänsekeule, Soße, Klöße, Rotkohl, Nuss-Nougat-Pudding mit Schokostern **9,50 €** zzgl. Transport

26.12.20
Entenbrust, Rotweinsauce, Klöße, Apfelrotkohl, Quarkdessert „Bratapfel“ mit Schokostern **8,95 €** zzgl. Transport

All unseren treuen Kunden ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen.
Wir wünschen Ihnen besinnliche und genussvolle Festtage und einen guten Start in das neue Jahr 2021.

Wakos GmbH & Co. KG Tel. 03 65 / 4 378 111 www.wakos-gera.de
Berliner Straße 157 | 07546 Gera Fax 03 65 / 4 378 132 verkauf@wakos-gera.de

Wir danken unseren Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Arbeitsbühnenvermietung WINKLER GmbH

Hinter dem Südbahnhof 15 · 07548 Gera
Tel.: 0365 / 55 240 99 · Fax: 55 247 58 · Funk: 0172 / 36 82 66 9
www.arbeitsbuehnen-winkler.de • arbeitsbuehnen-winkler@t-online.de

Bernd Ziegenggeist GmbH & Co. KG
Sanitär - Heizung - Lüftung

Meisterbetrieb seit 1975

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2021

Heinrichstraße 58 · 07545 Gera · Tel. (03 65) 8 00 10 41
Fax (03 65) 8 00 12 05

BKL HAUSTECHNIK
SANITÄR • SOLAR • HEIZUNG

Vogtlandstraße 2
07549 Gera
Tel. 0365 - 81 00 16
Fax 0365 - 88 15 62
info@bkl-haustechnik.de
www.bkl-haustechnik.de

Unseren Kunden und Geschäftspartnern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Philex mit Backmischung auf Erfolgskurs Winterlicher Geschmack



Philipp Weiler und Alex Seliger auf Erfolgskurs: Neben der Markenmeldung, folgte u.a. die Listung im Einzelhandel und der Ausbau weiterer Geschmacksrichtungen.
Foto: Zölsmann

Von Fanny Zölsmann

Im September berichteten wir von diesen zwei jungen aufstrebenden Köpfen, die mit ihrer proteinreichen Backmischung eine Unternehmung gründeten (nachzulesen in der Ausgabe vom 18. September). Philipp Weiler und Alex Seliger heißen die beiden Jungunternehmer, die ihr Geschäft stetig ausbauen. „Wir haben unsere Marke offiziell angemeldet, uns mit regionalen Partnern verknüpft und unsere Produktion ausgebaut. Natürlich liegen die direkten Geschäftskontakte auf Eis, aber unser Onlinehandel boomt“, zeigen sich die beiden erfreut über den gelungenen Start in diesem Jahr.

Ebenfalls finden sich die proteinreichen Backmischungen auch auf der „To Good To Go“-App. „Hier verkaufen wir unsere übrig gebliebenen Lebensmittel oder Lebensmittel, die an der Mindesthaltbarkeitsgrenze sind. Wir retten damit Lebensmittel, die wir sonst wegschmeißen müssten“, so Alex Seliger, der für die Produktion verantwortlich zeichnet. „Damit die Leser auf den Geschmack kommen, verlosen wir einen Gutschein“, ruft Philipp Weiler auf, die untenstehende Frage zu beantworten.

Besinnliche WEIHNACHTEN

Auch in diesem Jahr dürfen Sie, liebe Leser, sich auf vier rätselhafte Ausgaben freuen. Traditionell startete mit dem Geraer Märchenmarkt auch das **Neues Gera**-Weihnachtsgewinnspiel.

In dieser Woche lautet unsere Rätselfrage:

Wann ist der Stephanstag, der im englischen Lied „Good King Wenceslas“ besungen wird?

A: 1. Dezember
B: 26. Dezember
C: 24. Dezember

Wie immer gilt: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Neu in diesem Jahr ist die Teilnahme per E-Mail an gewinnspiel@verlag-frank.de

Wir wünschen all unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021

HECKERT BEDACHUNGEN

Inhaber Ingo Balster
Dachdeckermeister / Maurermeister

Ronneburger Straße 28 07546 Gera
Telefon + Fax 0365.55 28 77 49 Mobil 0178.3 43 90 08
www.heckert-bedachungen.de ingo.balster@t-online.de

Seniorenresidenz „Marktkarree“

AWO

Wir wünschen unseren Bewohnern und deren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück und Zufriedenheit

Seniorenresidenz „Marktkarree“, Markt 16, 07545 Gera
Telefon: 0365 / 55 11 19-0 • www.pflegeheim-gera.de

Freie Fahrt voraus

Verbindungsstraße Brahmenau-Söllnitz frei

Von Reinhard Schulze

Katastrophaler Zustand, Schlaglöcher, Unebenheiten, Wasserstau, Engstellen – ein Ärgernis für die Söllnitzer und für die Nutzer der Verbindungsstraße zwischen Brahmenau und dem Geraer Stadtteil gehört nun der Vergangenheit an, zumindest auf einer Länge von 355 Metern vom Ortsausgang Söllnitz, Höhe Kulturhaus in Richtung Brahmenau bis zur Grenze des Landkreises Greiz.

Mit dem symbolischen Durchschneiden des Absperrbandes gab Ortsteilbürgermeister Peter Zingel, im Beisein von Thomas Förster, Polier der bauausführenden Firma EUROVIA Beton GmbH OBL Sonderbau Markranstädt und Karsten Rothe, vom Tiefbauamt, als Vertreter des Auftraggebers, der Stadt Gera, die Verbindungsstraße wieder frei. Es handelt sich um eine Deckensanierung, wobei ein Profilausgleich in Form der Trageschicht durchgeführt wurde. So wurden mit einem Investitionsaufwand seitens der Stadt Gera von 90.000 Euro rund 1.500 Quadratmeter Asphalt erneuert, die Seitenstreifen befestigt und eine Leitplanke entlang eines der Teiche installiert. „Gerade die neue Leitplanke war mir persönlich sehr wichtig, ersetzt sie nun die eher nicht gerade vertrauenserweckende alte Absperrung

und bietet mehr Sicherheit“, so der Ortsteilbürgermeister. „Hoffen wir nur, dass sie nicht gebraucht wird“, ergänzt Karsten Rothe.

In Verbindung mit dem Logistikzentrum Amazon im Gewerbegebiet Cretzschwitz rechnet Peter Zingel mit einem möglichen erhöhten Pkw-Verkehrsaufkommen auf der Verbindungsstraße und hofft darauf, dass der sanierte nun auch breiter ausgelegte Straßenabschnitt nicht zur Rennstrecke wird.

Peter Zingel zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis und bedankte sich bei allen Mitarbeitern der Firma wie auch bei der Stadt Gera. „Es gibt immer wieder und teilweise auch berechtigte Beschwerden über den Straßenzustand wie auch, dass die Ortsteile zu wenig bedacht werden. Ich möchte die heutige Freigabe dazu nutzen, um mich bei der Stadt Gera öffentlich zu bedanken“, so Peter Zingel.

Wie Karsten Rothe sagte, wurde im Verlauf des Jahres so einiges hinsichtlich der Straßenunterhaltung in der Stadt und den Ortsteilen realisiert. Der nun freigegebene Abschnitt auf der Verbindungsstraße zwischen Söllnitz und Brahmenau, war gewissermaßen der Schlusspunkt für 2020. Auch 2021 wird es damit weitergehen. So soll es wieder eine Sammelausschreibung für mehrere Straßenabschnitte geben.



Ortsteilbürgermeister Peter Zingel (M.) gibt die für drei Wochen gesperrte Verbindungsstraße zwischen Söllnitz und Brahmenau im Beisein von Thomas Förster (L), Polier von der ausführenden Firma EUROVIA Beton GmbH OBL Sonderbau Markranstädt und Karsten Rothe, Auftraggeber und Vertreter der Stadt Gera, wieder frei. Foto: Schulze

Unseren verehrten Kundschaft, Mitarbeitern & Geschäftspartnern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

RENÉ MÜLLER
DACHDECKERMEISTER

Mitglied der Dachdeckerinnung Gera
Tel.: (0365)-7103912
Mail: rene.mueller.ddm@gmail.com
Postanschrift: Pfortener Straße 16 * 07545 Gera

Malerarbeiten aus Meisterhand
gut, günstig und zuverlässig

Meinen verehrten Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Erfolg!

Malermeister **Mario Seidel**

Langenberger Str. 16
07552 Gera-Langenberg
Tel.: 0365 / 420 93 12 • Fax: 55 17 60 49
Funk: 0160 / 97052729
e-mail: malermario@outlook.de

Besinnliche WEIHNACHTEN

Ein Gedicht

Die Blumen sind verblüht im Tal,
die Vögel heimgezogen;
Der Himmel schwebt so grau und fahl,
es brausen kalte Wogen.

Und doch nicht Leid im Herzen brennt:
Es ist Advent!

Es zieht ein Hoffen durch die Welt,
ein starkes, frohes Hoffen;
das schließt auf der Armen Zelt
und macht Paläste offen;
das kleinste Kind die Ursach kennt:
Es ist Advent!

Advent, Advent, du Lerchensang
von Weihnachtsfrühlingsstunde!
Advent, Advent, du Glockenklang
vom neuen Gnadenbunde!

Du Morgenstrahl von Gott gesandt!
Es ist Advent!

Friedrich Wilhelm Kritzingner

Keine Chance für Langeweile

Sandy Körner gibt ein Buch mit 3- und 30-Ideen zum Basteln, Kochen und Draußensein raus

Von Fanny Zölsmann

Keine Chance für Langeweile, so titelt das kunterbunte Werk von Sandy Körner. Mit 3- und 30 Ideen zum Basteln, Kochen und Draußensein lädt sie die Großen und Kleinen dazu ein, sich gemeinsam kreativ zu entfalten. Um es direkt zu sagen: Dem Coronafrust zu entsagen. Denn genau so entstand dieses Büchlein. Wir alle kennen den Verlauf dieses Jahres. Von einem auf dem anderen Tag waren Anfang des Jahres Kita, Schulen und Freizeiteinrichtungen dicht. Von jetzt auf gleich sollten Eltern von zu Hause aus arbeiten, ihre Kinder lehren, erziehen und bei Laune halten – sich selbst natürlich auch. Ein wahrlich schwieriges Unterfangen, denn eine Probezeit gab es nicht. „Während die Erzieher in leeren Einrichtungen standen, schlugen Eltern teilweise die Hände über den Kopf zusammen. Schnell kamen von den Erziehern die ersten kreativen Ideen, die wir täglich über unseren Telegramkanal und die Facebookseite der Stadtkirchgemeinde online stellten, um den Eltern eine Bedienungsanleitung gegen Langeweile zu liefern“, erzählt Sandy Körner, selbst fünffache Mama. Sie ist die Ehefrau von Stefan Körner, Pfarrer der evangelischen-lutherischen Kirchengemeinde Gera, in deren Trägerschaft die drei Kindergärten „Apfelbäumchen“, „Löwenzahn“ und „Regenbogenfisch“ sind. „Die Erzieher haben Tag für Tag, bis die Kindergärten wieder öffnen konnten, eine kreative Idee geliefert: Basteln, Kochen oder Draußensein“, erklärt Sandy



Sandy Körner bringt Buch mit 3- und 30-Ideen zum Basteln, Kochen und Draußensein heraus. Foto: Zölsmann

Körner. Warum daraus schlussendlich ein Buch entstanden ist, war für Sandy Körner fast notwendig. „Was bleibt, habe ich mir gemeinsam mit meinem Mann überlegt. Es wäre un-

schade gewesen, wenn diese vielen Ideen einfach in Vergessenheit geraten würden und das Internet ist groß und weit. So kam uns die Idee, ein kleines Buch zu gestalten, welches in

der Hand genommen, darin geblättert und eben ausprobiert werden kann“, beschreibt sie ihre Intention. Als Pädagogin und gelernte Medientherapeutin für Printmedien fing ihre eigene kreative Ader an zu schlagen. Die ersten Ideen der Illustration purzelten nur so aus ihr heraus. Mit Fineliner und Aquarell zeichnete sie los, um den Backrezepten, Bastelanleitungen und Raus-Geh-Aktivitäten einen Charakter zu geben. Gelungen, wie ich finde. Rund einen Monat zeichnete sie viele kleine Schnipsel – 180 an der Zahl –, um die jeweiligen Anleitungen zu bebildern.

Herausgekommen ist ein kleines, anschauliches Büchlein, welches sich gern in die Hände nehmen lässt, einlädt zum Blättern und Stöbern und natürlich fündig werden. 64 Seiten kosten 10 Euro, von denen der Gewinn komplett an die Kinder- und Jugendarbeit der Stadtkirchgemeinde Gera und dem KARO e.V. Plauen gespendet wird. „Mit diesem Buch will ich Danke an die engagierten Erzieher sagen, die sich jeden Tag Gedanken gemacht haben, um die Eltern zu Hause zu entlasten. Einen Gewinn daraus zu erzielen, läge mir fern“, betont Sandy Körner.

Wer gern in dieses Büchlein hinein schnuppern und es bestenfalls erwerben möchte, kann sich gern an Sandy Körner wenden. Über ihren Instagram-Kanal @koernerkommasandy oder unter (0152) 33791732 ist sie erreichbar und versendet auf Wunsch auch – bei einer Bestellung bis zum Sonntag mit ein bisschen Glück sogar bis Heiligabend.

derschutz-Projekte werben. „Mit kreativen Projekten Kindern zu helfen, ist einfach super“, bringt es Ralf Müller mit einfachen Worten auf den Punkt. „Es braucht nicht viel, jeder hat heutzutage genügend Dinge zu Hause, die er nicht mehr braucht: alte Handys, leere Druckerpatronen, einzelne Münzen und Scheine aus vergangenen Urlauben. Diese Dinge macht die Stiftung mit ihren Partnern zu Geld und spendet es Organisationen, die sich für das Wohl unserer Jüngsten einsetzt. Eigentlich geht es ganz einfach: Zum Beispiel können Kindergärten sich dazu entscheiden, Sammelboxen für alte Handys aufzustellen. Diese werden dann zu Geld gemacht und anschließend

an das jeweilige Projekt ausgezahlt. Aber nicht nur Kindergärten, sondern auch Ärzte, Dienstleister oder kommunale Einrichtungen können mitmachen“, ruft Ralf Müller zur Teilnahme auf.

Wie alles genau funktioniert, darüber informiert er gern persönlich. Wer hinter der Stiftung steckt, in der übrigens auch Dr. Eckart von Hirschhausen Botschafter ist, davon können sich alle Neugierigen am Sonnabend, 19. Dezember, ab 20.15 Uhr, auf dem Youtube Kanal „It's for Kids“ bei der Livestream-Weihnachtsgala ein Bild machen.

Einfach scannen und reinschauen.



„It's for Kids“

Stiftung sammelt für Kinderprojekte

Gera (NG/faz). Im Jahr 2001 gründete Rainer Koch, Geschäftsführer der ADOR Edelmetalle GmbH und Vorstand die Stiftung, It's for Kids mit dem Wunsch, misshandelten, missbrauchten und benachteiligten Kindern zu helfen. Er wollte diejenigen schützen, die dies nicht selbst tun können. Also nutzte er die Kontakte seines Unternehmens ADOR Edelmetalle, dem Hersteller der Ador-Dentallegierungen, um sie mit dem Kinderschutz zu verbinden. Eine der ersten Spendenaktionen: Zahnärzte stellten in ihren Arztpraxen Spendenboxen auf, um Edelmetalle aus Zahnkronen zu sammeln, die im Anschluss über ADOR Edel-

metalle in Spendengelder umgewandelt wurden.

Heute – viele Jahre später – sind zahlreiche weitere kreative und aktive Projekte für das Sammeln von Spenden hinzugekommen. Ob Echthaarspenden über unsere Partner des Friseurhandwerks, Wertstoffspenden in Form von Handys oder klassische Geldspende – all unsere Spendenaktionen verfolgen das gleiche Ziel: Kinder und Jugendliche in Not zu unterstützen.

Hier in Gera gehört Ralf Müller, Versicherungsmakler für Ärzte und Zahnärzte, zu den Aktiven. Als Mitglied des Wirtschaftsrates will er im Ostthüringer Raum für Kin-

Zwerschke BAU

Ich wünsche meinen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Fest & einen guten Rutsch in's neue Jahr!

- Maurer- & Putzarbeiten
- Fenster und Türen
- Abbruch- & Pflasterarbeiten
- Service rund ums Haus

07545 Gera, Richterstraße 25
Tel./Fax (0365) 2 66 38
0170 / 8 20 63 20
mirko.zwerschke@t-online.de

Heike Falke GESUNDHEITSSTUDIO

Sauna • Massagen

Ich bedanke mich bei meinen Gästen für ihre Treue im vergangenen Jahr, für das tolle Miteinander in schwierigen Zeiten und wünsche uns allen ein gesundes, zuversichtliches Neues Jahr!

Eure Heike und Petra

Ernst-Toller-Straße 15 • Gera
Tel. 0365 - 8 00 56 42
Mobil: 0163 - 7696636

TV GRUNERT

Inh. Cornelia Grunert
BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern friedvolle Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

07545 Gera • Berliner Str. 23 • Tel.: (0365) 2 69 26
mail@grunert-gera.de • www.grunert-gera.de

Holzbau Vogler WERKSTATT kreative

Unseren verehrten Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 Glück und Gesundheit!

– IHR HOLZWURM –

Pfortener Str. 27 • 07545 Gera/Thüringen • Tel. 711 50 96 • Fax 731 30 81 • www.holzbau-vogler.de

Pflegedienst Julia Rzegotta

Ein anstrengendes Jahr neigt sich dem Ende. Stress, Dauerbelastung, Abstands- und Hygieneregeln waren unsere ständigen Begleiter. Auch wenn wir dieses Jahr Weihnachten in kleiner Runde verbringen müssen, möchten wir uns bei allen Patienten, ihren Angehörigen und Ärzten, unseren Geschäftspartnern sowie unserem gesamten Team bedanken und wünschen ein ruhiges und erholsames Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Julia & Lars Rzegotta

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND ALLES GUTE FÜR'S NEUE JAHR!

Von Herzen Dank für die gute Zusammenarbeit. Bleiben Sie gesund und optimistisch!
Ihr FritzGlock-Team

FritzGlock® GmbH
Fon 036601 539-0
Oststraße 1
07629 Hermsdorf
info@fritzglock.de
www.fritzglock.de/weihnachten

DIE HAUSVERWALTUNG GHV

Sylvia Genßler
Fachwirtin in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
Hohe Straße 1 D-07545 Gera

Meinen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Tel +49 (0365) 5 38 39
Mail info@diehausverwaltungghv.de
Web www.diehausverwaltungghv.de

Mitglied im Verband der Immobilienverwalter Mitteldeutschland e.V.

Ich danke meinen Kunden und Geschäftspartnern für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund.

Der Versicherungsschutz der SV.

Generalagentur
Kirstin Oettler
Robert-Koch-Straße 22
07546 Gera
Tel. 0365 2900430
www.sv.de/kirstin.oettler

SV Sparkassen Versicherung



NEUES AUS DEM LANDTAG VON DIETER LAUDENBACH



Ausgabe 2, Weihnachten 2020

Alle Jahre wieder... ...reden die Menschen in unserem Land - also wir - darüber, dass nun bald Weihnachten ist, und dass dies eigentlich eine besinnliche Zeit sein sollte, wo man mal aus dem Hamsterrad aussteigt, sich stattdessen der Familie widmet und innere Einkehr übt, wo der ganze Stress der übrigen Zeit.... Und so weiter und so fort. Manch einem mochte das vielleicht auch mal gelungen sein, den meisten aber wohl eher nicht, und spätestens am 2. Januar waren alle tiefgründigen Erkenntnisse adventszeitlicher Selbstbesinnungsversuche wieder vergessen. Normalerweise. In diesem Jahr allerdings könnte dies anders werden, so wie so vieles nicht mehr so ist, wie es mal war, als es das Wort „Lockdown“ noch nicht gab. („Lockdown“ übrigens heißt laut „Google“-Übersetzer nichts anderes als „Ausgangssperre“, klingt aber halt viel schöner und nicht so nach Militärdiktatur.)

Maskenpflicht in Läden, geschlossene Gaststätten, Museen, Freizeiteinrichtungen. Der eigene Nachwuchs über Wochen zuhause, weil Kindergarten und Schule dicht, abgesagte Weihnachtsmärkte, der Sportverein ruht gleichfalls und die Oma im betreuten Wohnen ist quasi interniert. Dazu Kurzarbeit seit Monaten, begleitet von der Angst, ob es überhaupt weitergeht und falls nicht, wie dann die Rate für das Haus bezahlt werden soll. So oder so ähnlich wird wohl für viele das diesjährige Weihnachtsfest aussehen, und für nicht wenige Menschen in unserer Heimat ist die derzeitige Situation mehr als nur lästig. Sie müssen tatenlos zuschauen, wie ihre mühsam aufgebaute Existenz in Trümmer sinkt. Und so erweist sich der Advent 2020 vielleicht tatsächlich für den einen oder anderen als der richtige Zeitpunkt, um einmal darüber nachzudenken, ob das Leben, welches er bisher geführt hat, wirklich dem entspricht, wo-

nach er sich in seinem Inneren sehnt. Und was für jeden einzelnen zutrifft, gilt erst recht für uns alle als Gesellschaft. Was hält denn unser Land noch zusammen, außer der Konsum oder der Wunsch danach? Viel fällt mir da nicht ein. Von Parteien und Medien gegeneinander aufgehetzt, wettet inzwischen selbst im privaten jeder gegen jeden, links gegen rechts, alt gegen jung, Stadt gegen Land und arm gegen reich. Warum eigentlich? Gleichzeitig sehnen sich viele nach dem, was sie im Laufe der Zeit meist selbst über Bord geworfen haben, nach Familie, nach Heimat, nach Ruhe oder - auch und gerade in der Weihnachtszeit - nach einer Antwort auf die sogenannten „letzten Fragen“, nach etwas also, woran sie glauben können, wenn alles andere ebenso versagt, wie es heute die Kirchen tun. Ist es noch normal, wenn Eltern die Hilfe durch Sozialarbeiter benötigen, nur weil sie mal vier Wo-

chen mit ihren eigenen Kindern zusammen sein müssen? War es richtig, dass Haus des Opas auf dem Dorfe auszuschlagen, nur um in die Stadt zu ziehen, weil da „mehr los“ ist und nun von früh bis spät zu rennen, um die tausend Euro Miete aufzubringen? Ist es wirklich erstrebenswerter, bis Ende dreißig in der WG zu leben, das x-te Studium anzufangen und den Wunsch nach Familie so lange hinauszuschieben, bis es zu spät ist? Macht es uns zufrieden, Kleidung aus Fernost zu kaufen, während die Schafwolle in Deutschland wegen Unverkäuflichkeit kompostiert werden muss, und ist es nicht schade, dass das Obst an unseren Straßenbäumen verrottet und wir stattdessen Äpfel aus Südamerika herbeischaffen? Und wäre es nicht doch sinnvoller für so manchen, auf das ein oder andere zu verzichten und dafür etwas kürzer zu treten, um vielleicht mal wieder ein Buch zu lesen, eine Paddeltour mit den alten Kumpels zu machen oder mit den Kindern und Enkeln etwas zu unternehmen, und zwar bevor der Arzt sagt, dass es nun zu spät ist? Zu spät vielleicht für alles?

Ich weiß, viele haben seit Jahren schon Mühe, finanziell überhaupt über die Runden zu kommen, während die Covid 19-Maßnahmen unzähligen weiteren Menschen einen noch nicht abschätzbaren, wirtschaftlichen Schaden zufügen werden. Ich hoffe nicht, dass diese Worte

deshalb wie Hohn in ihren Ohren klingen. Doch auch jenseits aller materiellen Probleme tun sich in unserer modernen Gesellschaft genügend Fragen auf, z.B., ob man den Fernseher nicht doch mal auslässt und dafür einen Spaziergang macht oder ob man, anstatt Stunden im Internet zu verbringen, nicht lieber einem Verein beitrifft, wo man (demnächst hoffentlich wieder) in Gesellschaft ist, Gutes tut oder längst verschütteter Leidenschaften frönt. Nein, ich bin nicht unter die Moralapostel gegangen, doch ich stellte schon vor dem Eintreten der aktuellen Situation in den hundertten Gesprächen, welche ich als Gastronom mit mir oftmals gänzlich fremden Menschen führte, folgendes fest: Uns Deutschen, und vielleicht sogar besonders uns Ostdeutschen, scheint etwas verloren gegangen zu sein im Leben. Viele spüren in sich ein grundsätzliches Unwohlsein, ein diffuses Gefühl, in der heutigen Zeit nicht mehr so recht zuhause zu sein. Und nein, sie täuschen sich nicht! Selbst offizielle Zahlen bestätigen ja, dass hier etwas nicht stimmt. Millionen von Suchterkrankungen, von Alkohol- über Drogen- bis hin zu Internet- und Mediensucht, dazu eine nicht bezifferbare Zahl an psychischen Störungen und andere Erscheinungen belegen: Es läuft schon lange etwas nicht mehr rund bei uns. Und ich wage zugleich die Prophezeiung, dass sich am Ende diejenige Politik durchsetzen wird, welche

sich diesen, die ganze Gesellschaft durchziehenden und langsam zersetzenden Phänomenen ernsthaft annimmt. Doch weder die Politik noch „der Staat“ allein können hier etwas daran ändern, ganz gleich, welche Richtung diesbezüglich eingeschlagen wird, wenn sich die 83 Mill. Bewohner unseres Landes nicht von Zeit zu Zeit darauf besinnen, was ihnen selbst wichtig ist, worin der Inhalt ihres Daseins eigentlich liegt oder liegen soll. Dies bleibt Aufgabe eines jeden Einzelnen, Aufgabe einer jeden Familie. Und wenn der unselige Zwangsstopp unseres gesamten öffentlichen und beruflichen Lebens dazu führt, dass sich Menschen über diese Frage - vielleicht zum ersten Mal - ernsthafte Gedanken machen, dann kann aus diesem so verkorksten Weihnachtsfest vielleicht doch noch eines werden, an das man sich später erinnert und denkt: „Ja, damals, 2020, da ist mir plötzlich vieles klar geworden.“ Dann hätte selbst die „Ausgangssperre“ noch ihr Gutes gehabt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, was auch immer von oben kommen mag, ein recht gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein rundherum neues Jahr.

Ihr Dieter Laudenbach



Zweifler



Karikatur: Bernd Zeller

AfD: Zu Risiken und Nebenwirkungen

Fragen Sie die AfD!

Bei der Regierungsmedienkonferenz gab Thüringens Gesundheitsministerin Heike Werner bekannt, dass im Freistaat 29 Impfpraxen für die angekündigten Corona-Schutzimpfungen eingerichtet werden sollen. Hinzu kommen zehn mobile Impfteams, die vorrangig in Pflege- und Altersheimen eingesetzt werden sollen. Dazu sagt Dr. Wolfgang Lauerwald, gesundheitspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion: „Einen Impfstoff nach nur zehnmögiger Entwicklungszeit und ohne angemessene Langzeitprüfung auf Nebenfolgen zum Einsatz zu bringen, birgt ein enormes Risiko. Aufgrund der unterschiedlichen Wirk- und Nebenwirkungsprofile der derzeit vorhandenen Impfstoffe ist die Landesregierung in der Pflicht, alle Impfwilligen auf Nebenwirkungen und Spätfolgen hinzuweisen. Dazu reichen die kurzen Beratungsfristen von fünf Minuten pro Impatient, mit denen Ministerium und Kassenärztliche Vereinigung kalkulieren, nicht annähernd aus. Von einer individuellen Vorberatung über eine Website kann gerade bei der gefährdeten Gruppe mit einem hohen Altersdurchschnitt nicht ausgegangen werden. Angesichts der völlig unabwägbareren Risiken muss gewährleistet sein, dass die Impfungen ausschließlich auf freiwilliger Basis stattfinden.“

Bürger, die sich nicht impfen lassen wollen, dürfen in keiner Weise ausgegrenzt oder benachteiligt werden!“

Einer MDR-Umfrage zufolge werden sich 58 Prozent der Befragten einer schnellen Corona-Impfung verweigern. Demnach werden sich 18 Prozent auf keinen Fall impfen lassen, während weitere 40 Prozent das Vorliegen von Langzeitstudien abwarten werden.

Auch dazu nimmt Dr. Lauerwald, gesundheitspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, Stellung: „Seit Wochen geht Gesundheitsministerin Werner durch sämtliche Medien mit der Propagandabotschaft hausieren, mindestens zwei Drittel der Menschen im Freistaat könnten den Beginn der Impfungen gegen Corona nicht mehr abwarten und würden Gewehr dem Startschuß entgegenfeiern. Auf diesen hochgesteckten Zahlen basiert die Thüringer Pandemiebekämpfungsstrategie, die aber keine Aussicht auf Erfolg hat, wenn die Realität eine ganz andere Sprache spricht: Zweifelhohe nimmt der Anteil der Befragten in Mitteldeutschland, die sich gegen eine schnelle Corona-Impfung aussprechen, sogar noch zu, während die Zahl der Impfpflicht-Befürworter sinkt. Frau Werners Propaganda fruchtet offensichtlich nicht!“

AfD: Erschreckender Anstieg der Kriminalität

Gewalt in Gera

Zwei Kleine Anfragen des AfD-Landtagsabgeordneten Torsten Czuppon, die zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Stephan Brandner erstellt wurden und die Kriminalitätsentwicklung von 2009 bis 2019 in der Stadt Gera thematisieren, bringen Erschreckendes zum Vorschein. So zeigt sich ein sprunghafter Anstieg der Anzahl an Gewaltverbrechen. Wurden im Jahr 2009 noch 246 Gewaltverbrechen in Gera gezählt, waren es 2017 sogar 406 und 2019 324. Laut Aussage der Landesregierung habe sich die Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen in diesem Zeitraum um über 260 Prozent erhöht. Zuletzt lag er bei 25,2 Prozent, was bei einem Ausländeranteil von 6,6 Prozent in der Stadt Gera sehr hoch ist.

Stephan Brandner, Geraer Stadtrat und Bundestagsabgeordneter der AfD, empfindet besonders die Entwicklung im Deliktsbereich „gefährliche und schwere Körperverletzung“ als schockierend, wo ein Zuwachs nichtdeutscher Tatverdächtiger von über 450 Prozent im abgefragten Zeitraum zu verzeichnen ist.

„Gera ist in den letzten Jahren stetig unsicherer und gefährlicher geworden. Das zeigen die Zahlen der Landesregierung sehr deutlich. Insbesondere der starke Anstieg der

erfaßten Straftaten im Anschluss an die Flüchtlingswelle 2015 unterstreicht, daß nicht etwa Fachkräfte zu uns gekommen sind, wie uns seitens der Bundesregierung und Einwanderungsbehörden erklärt wurde, sondern viele Gewalttäter und Verbrecher. Das ist inakzeptabel. Wer Schutz außerhalb seiner Heimat sucht und dort, wo ihm dieser gewährt wird, zum Verbrecher wird, der hat sein Recht, hierzubleiben, sofort verwirkt. Die Einwohner Geras, aber auch Thüringens und ganz Deutschlands dürfen kein Freiwild für gewalttätige Migranten sein. Nur die konsequente Abschiebung auffällig gewordener Ausländer und das Verhindern der Wiedereinreise durch Grenzkontrollen können diesen unerträglichen Trend aufhalten.“

Torsten Czuppon, Thüringer Landtagsabgeordneter der AfD und Polizeibeamter, macht deutlich, daß die Situation in Gera sich wenig von der gesamten Thüringer Lage unterscheidet. Ein konsequentes Vorgehen gegen Straftäter, weit ab von Kuschejustiz sei notwendig, um das Problem in den Griff zu bekommen. „Wir dürfen uns nicht auf der Nase herumturnen lassen und müssen mit der Härte des Gesetzes gegen Straftäter vorgehen. Nur so können wir dafür sorgen, daß unser Thüringer lebenswert ist.“

Zu viele Verlierer sind des Siegers Tod.

Roger Köppel



Der wahre Zweck eines Buches ist, den Geist hinterrücks zum eigenen Denken zu verleiten. Christopher Morley (1890-1957)

USA-Wahlen III

In Pennsylvania waren Briefwahlen bis vor kurzem verboten. Für die Wahl 2020 hat der Gouverneur bestimmt, daß Briefwahl erlaubt sei und daß auf die Prüfung von Unterschrift und Poststempel verzichtet wird. Außerdem darf noch Tage nach Schließung der Wahllokale per Brief gewählt werden. Zu dieser Gesetzesänderung war der Gouverneur gar nicht berechtigt, sondern nur der Senat. Den aber hat er umgangen und sich „sein“ Gesetz vom Obersten Gericht „seines“ Staates Pennsylvania, besetzt mit Freunden von der Demokratischen Partei, absegnen lassen. In manchen Wahlbezirken dieses Bundesstaates gab es mehr Stimmzettel als Einwohner. „Micky Mouse“ und „Donald Duck“ hätten wählen können, selbstverständlich nur Joe Biden. Verfassungsbruch.

In Wisconsin dürfen Briefwahlbögen nur an Personen gesandt werden, welche diese persönlich angefordert haben. Trotzdem wurde Hunderttausende Bogen ohne Anforderung versandt. Die Begründung für diesen Verfassungsbruch lautete „Corona“.

In den Verfassungen der US-Bundesstaaten ist festgelegt, daß Wahlbeobachtern Zugang zur Auszählung zu gewährt ist. Neben jeder Wahlmaschine dürfen also Beobachter der Demokraten und der Republikaner stehen, um zu beobachten, ob Identität und Unterschrift auf Wahlbogen und Stimmzettel identisch sind und ob die Stimme gültig ist. Sodann wird der Stimmzettel in die Computer eingescannt. Eine Kontrolle der Auswertungssoftware ist den Beobachtern nicht mehr möglich. Aus Großstädten in Pennsylvania und Michigan gibt es

Videos, die zeigen, wie Wahlbeobachtern der Republikaner der Zutritt zu Wahllokalen verweigert und ihnen mit der Polizei gedroht wird. Dies ist Verfassungsbruch.

In den wahlentscheidenden Bundesstaaten Pennsylvania, Georgia, Michigan, Wisconsin und Arizona fanden öffentliche Zeugen-Anhörungen vor den Justizausschüssen des jeweiligen Senats statt. Alle Zeugen standen unter Eid. Die Beweise für Wahlbetrug wurden mit Tatort-Videos und Untersuchungen an Wahl-Computern belegt.

Nun gibt es eine Klage von Texas und weiteren 18 US-Bundesstaaten vor dem US-Supreme Court gegen Pennsylvania, Georgia, Michigan und Wisconsin. Diese hätten gegen die US-Verfassung verstoßen und damit seien die Kläger ungleich behandelt worden, was gegen einen Grundsatz der US-Verfassung verstoße.

Die Klage wurde mit der Begründung abgewiesen, Texas habe kein Klagerecht. Eine inhaltliche Prüfung erfolgte nicht. Obwohl Joe Biden nun die nötigen Wahlmänner bekam, liegen immer noch zwei weitere Hürden vor ihm. Bis zum 18. Dezember muß der Geheimdienstsausschuss berichten, ob es ausländische Einmischung in die Wahlen gab. Dies wurde nach den Wahlen 2016 gesetzlich so festgelegt. Und am 6. Januar muß der Präsident vom US-Congress bestätigt werden. Aktuell finden Demonstrationen von Trump-Wählern statt, die fordern „Stop the Steal“ (Stoppt den Diebstahl).

Immer am 20. Januar 12 Uhr wird der neue Präsident vereidigt. Bis dahin hat der Neue nichts zu sagen.

Dieter Böhme, Gera

Aus fremden Federn

Pandemiewirtschaft

Ein Auto, das über eine Klippe rast, fliegt erst einmal fast waagrecht weiter. So fühlt es sich mit der deutschen Wirtschaft nach Corona an: Ist irgendetwas passiert bis jetzt? Mit ein paar Hundert Milliarden aus der Staatskasse wird das Wohlstandsniveau aufrechterhalten. Gut, ein paar Mitfahrer purzeln schon jetzt aus dem Auto: Selbstständige, Gastronomie, kleine und mittlere Unternehmen; ihre Schreie verhallen in der Brandung. Die, die im Auto sitzen, finden das nicht so schlimm. Und Rentner, Hartzler, Beamte, Politiker, die vielen Beschäftigten der sogenannten Non Governmental Organisations, sie alle erhalten ihr Einkommen vom Staat: Ihr Geld fließt.

Würde das Ganze in Zeitlupe ablaufen, könnte man sie reden hören: „Da sieht man's, der Kapitalismus stürzt ab“, so wie Linke und Grüne es predigen und ARD, ZDF, „Zeit“ und „Süddeutsche“ es nachplappern. Wenn wir jetzt ordentlich verstaatlichen, sind wir beim nächsten Mal sicher, so der Tenor. Andere (CDU und SPD) verkündigen: Fürchtet euch nicht, Geld ist genug da. Da macht es platsch. Na gut, ein schiefes Bild, so schief wie die derzeitige Debatte in Deutschland. Sie geht davon aus, dass unser Auto zwar abstürzt, sich unten aber irgendwie fängt und wieder hochfliegt. Glauben wir das wirklich? Ich nicht.

Es helfen ein paar Feststellungen. Wir erleben keine Krise des Kapitalismus, sondern einen aus gesundheitspolitischen Gründen angeordneten Stillstand der Wirtschaft. War das notwendig?

Daran scheiden sich die Geister. Aber das jetzt der Marktwirtschaft in die Schuhe zu schieben grenzt an Irrsinn. Und jetzt soll es eine Staatswirtschaft retten, oder, wie es die Grünen formulieren, eine „Pandemiewirtschaft“? Bei diesem Rezept wird ein wichtiges Detail übersehen: in seiner Kernaufgabe, der Herstellung gemeinschaftlicher Sicherheit, hat der Staat versagt. Statt Schutzanzüge zu kaufen, wurde lieber darüber debattiert, ob es in der Steuererklärung „Partner 1“ und „Partner 2“ heißt. Der Staat, die Politik, hat sich verzettelt in abgefahrenen Spinnereien und rot-grüner Kinderei.

Wollen wir wirklich so weitermachen - und aus der Notlage des Homeoffice einen Rechtsanspruch mit Beweislastumkehr machen? Also die Bahn muss beweisen, dass es nicht reicht, wenn der Lokführer daheim mit der Modellbahn rangiert? Und sind höhere Steuern und Abgaben auf Vermögen, das gerade zerschmolzen ist, wirklich der richtige Weg zur Gesundung? Ich will von der Schnatterklasse der Staatsfinanzierten auch nichts mehr über die „guten“ Seiten des Shutdown hören. Es ist ja schön, wenn Wildschweine die menschenleeren Städte als Revier entdecken, die Luft rein ist und Flugzeuge am Boden stehen. Aber sind wir wirklich bereit, auf 30,40 oder 50 Prozent unserer Einkommen zu verzichten?

Wir schlagen hart auf. Da hilft nur harte Arbeit, mehr Wettbewerb, tüchtige Unternehmer und Belegschaften - mehr Marktwirtschaft.

Tichys Einblick 6/20

Aus fremden Federn

Vernunft gegen Zeitgeist

Hoffe nicht darauf, dass diejenigen, die auf der Brücke dieses Staatsschiffes stehen, über eine nautische Ausbildung verfügen. Sie steuern wieder in Richtung des bekannten Riffs: Sozialismus. Ich sehe kein Licht am Ende des Tunnels, in dem sich mein Vaterland mit steigender Geschwindigkeit bewegt. All das, was heute unter wehenden Corona-Fahnen geschieht, kann morgen unter wehenden Klimawandel-Fahnen geschehen. Und übermorgen unter den Fahnen einer anderen Untergangsfantasie.

In der DDR war ich ein „feindlich negatives Element“ - rechtlos und zur Vernichtung freigegeben. Wer es heute wagt, die Maßnahmen der Regierung in Zweifel zu ziehen, ist wahlweise „Corona-Leugner, Nazi, Verschwörungstheoretiker, Reichsbürger, Hooligan“. Jüngst

wurde gar „Querdenker“ zum Schimpfwort. Was macht man mit all diesen Kategorisierten? Stehen ihnen noch die Menschenrechte zu? Ganz Fortschrittliche wollen „das eine Prozent Reiche erschließen“ oder ins Lager stecken. Andere fordern, „Corona-Leugnern“ keine Intensivbetten zur Verfügung stellen, falls sie krank werden. Der Schwiegersohn des Bundesstaatspräsidenten schlägt die Zwangseinweisung von Corona-Regelbrechern in geschlossene Anstalten vor.

Ich sehe in Deutschland keine Mehrheiten der Vernunft. Ich sehe Angst und eine gespaltene Gesellschaft. Ein Zeitgeist, wie ich ihn aus der DDR kenne. Und ja, dort gab es sie auch, die paar Mutigen. Im Untergrund, verunglimpft und unterdrückt. Es dauerte 40 Jahre.

Manfred Haferburg

Aus fremden Federn

Alarm - nur im Notfall!

Die Bereitschaft der Bevölkerung, massiv freiheitsbeschränkende Nachteile und Schäden wirtschaftlicher Art hinzunehmen, läßt sich nur dadurch herbeiführen, daß der Tod und der Teufel unübersehbar an alle Wände gemalt werden. Infolge der selbstverstärkenden Behinderungen des sozialen Lebens ist nicht auszuschließen, daß am Ende mehr Opfer zu beklagen sein werden als wenn der Katastrophenfall gar nicht erst ausgerufen worden wäre. ...

Erweist sich, daß der internatio-

nale Alarm faktisch ohne gemeine Not ausgelöst wurde, gleichwohl aber massive Schäden verursacht hat, dürfte die anschließende Aufarbeitung sämtliche hierfür politisch Verantwortliche aus ihren Ämtern veran. Am Ende wird ein Witz der Geschichte sein, daß ausgerechnet der Wohlfahrtsstaat wegen einer gigantischen Intervention das eigene Ende durch ein winziges Virus fand.

Rahim Taghizadegan, eifrei Mai 2020

Aus fremden Federn

Um die Macht in Europa

Zwei Drittel der Muslime in Europa halten ihre religiösen Regeln für wichtiger als die Gesetze des Landes, in dem sie leben, hat der niederländische Sozialwissenschaftler Ruud Koopmans festgestellt.

In dieser Parallelwelt, in der die fundamentalistischen Auffassungen der Terroristen breite Sympathie genießen und auch von einer Vielzahl derer geteilt werden, die selbst nicht zur Tat schreiten, können sich radikale Islamisten, Terroristen und Gefährder frei bewegen und schwimmen wie der Fisch im Wasser. ...

In den Jubelorgien, die die sozialen Netzwerke nach jedem Terrorakt fluten, blitzt diese Dynamik ebenso auf wie in der Weigerung ganzer Schulklassen, an einer Gedenkminute für den zum Märtyrer der Meinungsfreiheit gewordenen französischen Lehrer Samuel Paty teilzunehmen, weil dessen Mörder für sie ein Held ist. ...

Der Kampf gegen Islamismus und Islam-Terror ist Teil eines Kampfes der Kulturen, bei dem es um die Macht über Europa geht und darum, welche Rechts- und Werteordnung hier künftig gelten

soll. Diesen Kampf können die europäischen Staaten nicht an die Sicherheitsbehörden delegieren und ansonsten alles laufen lassen. ...

Und die grün-linken Patentrezepte der Sozialpädagogik sind eine Lachnummer, wenn die Attentäter von Wien und Dresden angeblich erfolgreich an „Deradikalisierungsprogrammen“ teilgenommen haben und danach mit Messer und Sturmgewehr zum Dschihad ausrückten.

Um das Blatt zu wenden und den Kampf der Kulturen gegen den radikalen und erobernden Islam zu gewinnen, müssen die Europäer sich von der Illusion der multikulturellen Gesellschaft verabschieden, die den Migranten als Betreuungsobjekt und Projektionsfläche für gesellschaftliche Utopien mißbraucht, das Eigene verleugnet und importierten feindseligen Ideologien Narrenfreiheit einräumt. ...

Es geht um das Überleben unserer Zivilisation - doch die deutsche Politik sendet aus Bequemlichkeit weiter Signale der Unterwerfung.

Michael Paulwitz

Gesetze des Denker-Clubs

- I Der Präsident eröffnet präzise 8 Uhr die Sitzung.
- II Schweigen ist das erste Gesetz dieser gelehrten Gesellschaft.
- III Auf das kein Mitglied in Versuchung gerathen möge, seiner Zunge freien Lauf zu lassen, so werden beim Eintritt Maulkörbe ausgeteilt.
- IV Der Gegenstand, welcher in jedesmaliger Sitzung durch ein reifes Nachdenken gründlich erörtert werden soll, befindet sich auf einer Tafel mit großen Buchstaben deutlich geschrieben.
- V Zum Mitglied dieses ... Vereins kann nur derjenige ...

Quelle: Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz, ca. 1820

Ergänzung

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis ein Vertreter der verspäteten Nation einsieht, daß die Unterscheidung zwischen Islam und Islamismus aller Logik widerspricht, vor das Volk tritt und sagt: „Der Islamismus gehört zu Deutschland!“

Henryk M. Broder



Aus fremden Federn

Wem gehören meine Viren?

Selbst ohne konkrete Verdachtsmomente, derer es in der gegenwärtigen Corona-Krise genug gibt, steht Herrschaft daher grundsätzlich unter dem Druck, ihre lautere Absicht glaubhaft zu machen. Das ehrlichste Mittel dazu ist die Förderung eines sachlichen Diskurses aller Fachleute und Laien auf allen Ebenen, also von interdisziplinären fachlichen und politischen Foren mit dem Ziel der breiten Konsensuche bis hin zur Förderung des freien Flusses von Informationen und Meinungen. Es darf keine Sprachverwirrung geben über positiv getestet, infiziert, infektiös, krank, hospitalisiert, intensivbetreut bis todesursächlich; und es darf keine gezielte Intransparenz geben bezüglich der Aussagekraft verschiedener Testmethoden: Ein nicht justierter PCR-Test ist wie das Fieberthermometer im Kochtopf; und Analoges gilt für Todesfall-Erhebungen: positiv Getestete versus Infizierte versus Corona-kausal Verstorbene. Allenfalls zehn Prozent der Todesfälle mit positivem Test sind nach Angabe der Centers for Disease Control auch an Covid-19 verstorben, und je näher wir der Herdenim-

munität kommen, desto geringer wird dieser Prozentsatz werden. Das verwerflichste, aber kurzfristig offenbar probateste Mittel, die Legitimität vorgeblich notwendiger Eigentumseingriffe zu behaupten, ist das, was wir global erleben: Selbst jetzt wissen wir noch nicht, wie viele der positiv Getesteten tatsächlich infiziert sind, wie viele infektiös sind, noch weniger wird differenziert, wie viele der darauf bezogenen 0,23 Prozent der Todesfälle kausal am Virus gestorben sind und bei wie vielen lungenkranken „Corona-Toten“ noch andere Erreger nachweisbar gewesen wären - wenn man danach gesucht hätte. Obwohl es weltweit keinen einzigen Nachweis einer ernsthaften Erkrankung nach Ansteckung durch einen gesunden Corona-Virus-Träger gibt, wird der Ermöglichungsgrund des Wohlstands für bald acht Milliarden Menschen, die Sozialität und arbeitsteilige Kooperation, abgewürgt.

Und wir erfahren nichts über rationale Abwägungen zur Zieldefinition: Ist eine Eliminierung des Virus überhaupt möglich? Und falls ja, um welchen Preis? Kann die Herdenimmunität schnell und unter

gezielter Schonung der Hochrisikogruppe alter und vorerkrankter Menschen erreicht werden? Denn nur fünf von 10.000 Testpositiven unter 70 sterben, aber zwölf von 100 über 75. Mit der ganz durchschnittlichen Opferzahl einer saisonalen Grippe wären wir damit schon sehr nah an einem realistischen Ziel.

Statt dessen serviert man uns selektive Informationen, große Zahlen und martialische Bilder, gern auch leichtfertig oder absichtlich aus dem kausalen und zeitlichen Zusammenhang gerissen, und kombiniert das mit moralisch kaschierter Wahl einer bestimmten Sichtweise und einer Unterdrückung aller als unmoralisch stigmatisierten, ergänzenden und alternativen Sichtweisen: Das ist Propaganda, die Petitionen wie beispielsweise die von der Uno geschätzten 130 Millionen zusätzlichen Hungertoten infolge der staatswirtschaftlichen Interventionen geflissentlich verschweigt und per Verwaltungsdekret das Selbst Eigentum, gemeinhin individuelle Freiheitsrechte genannt, außer Kraft setzt.

Dr. Peter J. Preusse

Ungeeignet



Karikatur: Bernd Zeller



Kunst / Kultur

Heinrich-Schütz-Haus

Heinrich-Schütz-Str. 1
07586 Bad Köstritz
Tel. (036605) 24 05
Fax (036605) 3 61 99
E-Mail:
info@heinrich-schuetz-haus.de
Internet:
www.heinrich-schuetz-haus.de und
www.heinrichschuetz.com
**Forschungs- und Gedenkstätte im
Geburtsort des Komponisten**

Ausstellung

zu Leben, Werk und zeitlichem Umfeld von Heinrich Schütz, Musikeinspielungen, Werkeinführungen, Projektstage, Konzerte, Kurse für Alte Musik, Schütz-Haus-Galerie, Heinrich Schütz Musikfest

Öffnungszeiten

Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 13-17 Uhr

Museum

Burg Posterstein

Burgberg 1, 04626 Posterstein
Tel. (034496) 2 25 95
museum@burg-posterstein.de

Alle Infos & aktueller Kalender:

www.burg-posterstein.de



Nur 20 Minuten von Gera:

Eine Burg für die ganze Familie

In den barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region. Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress. Die Familienausstellung „Die Kinderburg“ führt interaktiv durch die Burg – vom Verlies bis zum Bergfried. Vom Burgturm genießen Sie eine herrliche Aussicht.

- Wechselnde Sonderausstellungen zu

Kulturgeschichte & Kunst

- Pfingsten: Dreitägiges Mittelalter-

spektakel

- Veranstaltungen, Lesungen, Konzerte

- Familienprogramme in allen Schulfer-

rien

Mit Reservierung:

- Thematische Führungen für Erwach-

sene und Kinder

- Kindergeburtstage

- Ständesamtliche Trauungen im histo-

rischen Gerichtsraum der Burg

- Vermietung des Burgkellers

Öffnungszeiten

Dienstag-Sonntag 10-17 Uhr

November-Februar:

Dienstag-Freitag: 10-16 Uhr

Wochenende/Feiertags: 10-17 Uhr

Himmelfahrt, Heiligabend, Silvester

und Neujahrstag: geschlossen

Kabarett

Fettnäppchen

Gera

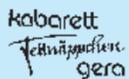
07545 Gera, Markt,

Tel. (0365) 2 31 31

Fax (0365) 214 76 85

Internet:

www.kabarett-fettnaepchen.de



Gastronomie

ZUR Kanone HOTEL & RESTAURANT

07639 Tautenhain, Tel. (036601) 5 59 20

www.zur-kanone.de

täglich ab 11-23 Uhr, Do ab 17 Uhr

29 Zimmer, Restaurant 80, 30, 20 Plätze,

Tagungsraum 40 Plätze, Biergarten 100

Plätze, Kinderspielplatz, Familienfeiern, Ge-

schäftessen, Tagungen, Aktionswochen im

Restaurant, Pauschalangebote

Thür. Küche, Fisch- u. Wildspezialitäten

Hotels

„Zur Kanone“ ***

Hotel & Restaurant

07639 Tautenhain,

Tel. (036601) 5 59 20

Fax 55 92 70

www.zur-kanone.de

Gasthaus & Hotel

„Collis am Gessenbach“

07554 Gera - Collis Nr. 2

Tel. (0365) 3 19 58

Fax 5 52 36 52

EZ 32,-€, DZ 27,50 € p.P., incl. Frü.

www.gasthaus-kutschbach.de

Weihnachtsgrüße aus Untermhaus

Klingende Grüße aus der Musikschule

Seit Jahrzehnten werden in der „Heinrich Schütz“ besonders talentierte Musikschüler belohnt

Gera (NG). Zum sechsten Mal initiiert und trägt der Förderverein der Musikschule die Verantwortung für die Finanzierung dieser jährlichen Begabtenförderung.

„Es freut uns ungemein, dass fehlende Auftrittsmöglichkeiten unsere Tanz- und Musiktalente nicht hindern, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im künstlerischen Bereich derweil weiter zu vervollkommen. Jede Lehrkraft eines Schülers der Begabtenförderung begibt sich mit, auf eine spannende Entdeckungsreise im musikalischen und im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung des Talents“, schätzt Karin Müller, Leiterin der Musikschule, ein. Ermöglicht wird die zusätzliche Trainingszeit in diesem Schuljahr neben dem Förderverein durch die Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt, die von Wiese-Stiftung, Notarin Diane Dotterweich und Peter Carqueville.

Begabtenförderung

2020/2021

Akkordeon:
Lan Anh Mai/Klasse Karin Müller
Blasinstrumente:
Johannes Deutsch/Klarinette/
Klasse Annette Tupaika
Julia Rudert/Posaune/Klasse
Christian Ilg
Klavier: Filip Kraus/Klasse Astrid
Steinhöfel



Schüler der Begabtenförderung Jan Kraus/Cello und Filip Kraus/Klavier bei der Aufnahme des „Klingenden Grußes“ für die Förderer.

Foto: Archiv Musikschule

Mathilde Mayer/Klasse Kornelia Funda
Clara Teichmüller/Klasse Hinrich Steinhöfel
Rock/ Pop/ Jazz:
Tom Bergner/ Keyboard / Klasse
Heiko Gwosdz
Samuel Guhl/Schlagwerk/Klasse
Danny Schmidt
Streichinstrumente:

Jan Kraus/Cello/Klasse Antonio Clavijo
Emily Waldenmaier/Cello/Klasse Bettina Formella
Henrick Weiß/Cello/Klasse Bettina Formella
Tanz/Ballett:
Yara Diezel,
Hermine Groh, Luise Groh,
Lena Koch, Eva Koch,

Fenja Lujan Kraft,
Jessa Rettinger,
Charlotte Suarez/Klassen Elvira und Igor Irmatova
Zupfinstrumente:
Alexa Mittmann/Mandoline/
Klasse Renate Warnstedt

Den Entscheidungsträgern der städtischen Musikschule, Dezententin Soziales Sandra Wanzar und Amtsleiter Bildung Dr. Frank Rühling sowie den genannten Förderern ging ein klingender musikalischer Gruß per Cloud von vier SchülerInnen der Begabtenförderung zu. „Learnig by doing“ heißt das Motto für diese neue pandemiebedingte Art der Musikübermittlung aus der Musikschule, das sicher im Umgang mit Tonaufnahmen und Kameraführung noch für manche Lehrkraft Raum zur weiteren Vervollkommnung lässt. Schulleiterin Karin Müller meint: „Der Wunsch, dass Musik aus der Musikschule gehört wird und wir den Förderern einen kleinen Dank zukommen lassen, war einfach größer, als der Wunsch nach Perfektion der Aufnahme.“

Gegenwärtig üben Musikschüler für ihre „Musikschulsendung im Advent“, welche in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Medienbildungszentrum entsteht und im „Kanal 14“ gesendet wird.

Manfred Taubert: Straßennamen von Gera

Die Leibnizstraße in Untermhaus

Die Leibnizstraße beginnt am Friedrich-Naumann-Platz und endet an der Siemensstraße.

1899 erhielt sie den Namen Wilhelmstraße, benannt nach Kaiser Wilhelm I. (1797-1888), dem ersten Kaiser des 1871 gegründeten Deutschen Reiches. 1939 erfolgte die Umbenennung in Hundiusstraße. Damit sollten Verwechslungen mit der Kaiser-Wilhelm-Straße (heute Berliner Straße) ausgeschlossen werden. Kapitänleutnant Paul Hundius war ein Sohn von Prof. Dr. Paul Hundius, der dem Lehrerkollegium des Realgymnasiums angehörte. Der Großvater des U-Boot-Kapitäns, Geheimrat Dr. Reinhold Kießler, war langjähriger Direktor derselben Schule. Paul Hundius war einer der erfolgreichsten U-Boot-Kommandanten des 1. Weltkrieges.

Bei 20 Operationen versenkte Hundius 67 Schiffe, weitere Schiffe wurden beschädigt. Von seiner letzten Fahrt im September 1918 kehrte er nicht zurück, die genauen Umstände des Untergangs des U-Bootes konnten nie ganz geklärt werden, das Wrack des U-Bootes wurde nie gefunden. In der Zeit des Nationalsozialismus erhielt eine U-Boot-Flottille von 1938 bis 1940 den Namen „Hundius“. 1946 erfolgte die Benennung der Straße in Leibnizstraße. Damit würdigte man den Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz (1646 – 1716).

In seiner Geburtsstadt Leipzig steht im Universitätscampus eine überlebensgroße bronzene Leibnizstatue (Einweihung 1883). Die meiste Zeit seines Lebens verbrachte der Philosoph und Vordenker der Aufklärung jedoch in Hannover. Sein umfangreicher Nachlass



Die Leibnizstraße wird oftmals fälschlicherweise mit -tz- geschrieben.

ist bis heute nicht vollständig ediert, er schrieb vornehmlich in Latein und französisch, nur wenig in Deutsch. Ursprünglich führte die Leibnizstraße bis zur Elster. Mitte der 1970er Jahre wurde der bisher unbenannte Verbindungsweg zur Siemenstraße ebenfalls in Leibnizstraße benannt.

nicht unter Denkmalschutz stand, hätte es der Stadt gut zu Gesicht gestanden, diese Villa schon wegen der historischen Bedeutung im Zusammenhang mit der Person Aene Biermanns und ihres Werkes zu erwerben und zu erhalten.

Umso erfreulicher war der Umstand, dass kurz vor der Drucklegung des Buches Gegenstände aus dem Nachlass Luboldt dem Stadtmuseum Gera übereignet wurden. Unter anderem befand sich darin eine fotografische Aufnahme dieser Villa, die erstmalig im Straßennamenbuch und in der Zeitung abgebildet wird. Dem Stadtmuseum sei dafür gedankt. Beim Betrachten der Aufnahme wird noch einmal der bedauerliche und vermeidbare Verlust dieser Villa deutlich.

Das Straßennamenbuch

Eine neu überarbeitete Auflage des Straßennamenbuch der Stadt Gera ist im Verlag Dr. Frank GmbH erschienen. Maßgeblich hat daran Manfred Taubert mitgewirkt. Es ist erhältlich im Verlag, Ludwig-Jahn-Straße 2, im Buchhandel Schmitt & Hahn und Brendel's sowie in der Gera Information.



Auto Schwalbe GmbH & Co. KG

Kfz - Meisterbetrieb

www.autoschwalbe.de • autoschwalbe@t-online.de

➔ Reparatur & Service

➔ Unfall-Instandsetzung, Lackierungen

➔ Klima-Service

➔ Reifenservice

Alle Kunden und Geschäftspartnern ein

frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Theaterstraße 26 · 07545 Gera · Telefon (03 65) 5 28 30 u. 8 00 69 99 · Fax (03 65) 5 52 96 18

Seit über 30 Jahren Dienst am Kunden.

Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen und wünschen allen Kunden eine schöne Weihnachtszeit.

Ihr Meisterbetrieb aus Untermhaus

Heizung - Sanitär

Pommer GmbH & Co. KG

Verleben Sie gesunde Feiertage!

Leibnizstraße 58 · Gera

0365/22124 · Funk 0171/5020127 · www.pommer-gera.de

Wir suchen Auszubildende/Facharbeiter für 2021!

Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.



über 28 Jahre NATURHEILPRAXIS

Dipl.-Med. Otari Dshanelidse

Heilpraktiker

Tätigkeitsfelder: • Akupunktur • Homöopathie

• Naturheilkundliche Schmerztherapie

Ich danke meinen Patienten für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich wünsche Ihnen, meinen Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten gesunde und frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Sprechstunden: Mo, Di, Do 13-18.30 Uhr

Mi 14-19 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gutenbergstraße 6 · 07548 Gera · Telefon 0365 / 8 00 83 33

Glaube/Wohlfahrt

Arbeiterwohlfahrt

Stadtverband Gera e.V.

Enzianstr. 1, 07545 Gera

☎ (0365) 43 83 03,

Fax (0365) 43 83 04

Sozialstation Schmelzhüttenstr. 6,

Hauskrankenpflege, ☎ 43 76 70,

Physiotherapie Reichsstraße 2k,

☎ 4 20 76 37

Seniorenbetreuung/Betreutes

Wohnen/Begegnungsstätten

Schmelzhüttenstr. 47, ☎ 54 81 88 34,

Enzianstr. 1, ☎ 8 30 31 87

Kindertagesstätten

• „Haus des Kindes“, Enzianstr. 3,

☎ 8 00 10 21

• „Sonnenblume“, Kiefernstraße 49,

☎ 3 14 59, 3 41 48, 3 40 95

• „Mosaik“, Heidecksburgstraße 8,

☎ 4 20 77 02

• „Bummi“, Fritz-Gießner-Str. 14,

☎ 41 10 45

• „Am Maulwurfshügel“, Scheubengrobsdorfer Straße 65,

☎ 8 00 88 01

Fachdienst für Migration und

Integration:

Jugendmigrationsdienst –

Schmelzhüttenstraße 6, 07545 Gera

Frau Thal: ☎ 0365 - 20 21 02 60

Herr Nweader: ☎ 0365 - 20 21 02 61

Fax: ☎ 0365 - 20 21 02 39

Migrationsberatung für erwachsene

Zuwanderer – Schmelzhüttenstr. 6

Frau Anger ☎ 0365 - 73 32 96 93

Hospizbewegung Gera e.V.

☎ 71286540, Notruf 0151-70530882

www.hospiz-gera.de



RELATIONSHIP

CHRISTLICHE GEMEINDE

GOTTESDIENST MIT

KINDERPROGRAMM:

06.12. & 13.12 & 20.12 // 20 Uhr

24.12 & 27.12 // kein Gottesdienst

IMPULS – CHRISTL. BUCHHANDLUNG:

Mo-Fr: 14-18 Uhr (Eingang Flanzstr.)

vom 24.12-03.01 Urlaub

TELEFON 0365-83 11 167

www.relationship-gera.de

Clara-Viebig-Str. 7, 07545 Gera

Freizeit

Abfallwirtschaftszweckverband,

De-Smit-Straße 18, 07545 Gera,

☎ 8 33 21 11, Fax: 8 33 21 18

Kabelfernsehen ☎ (0365) 8 32 34 10

Stadt- und Regionalbibliothek Gera

Puschkinplatz 7 07545 Gera

☎ 0365 - 838 3378 / 3379

Stadtbibliothek Lusan

W. -Petzold-Str. 10 07549 Gera

☎ 0365 - 773 2810

www.biblio-gera.de

GERA INFORMATION

Ihre Tourist Information im

historischen Burgtor

Markt 1a | 07545 Gera

Tel. 8 38-11 11 | Fax 8 38-11 15

tourismus@gera.de | www.tourismus.gera.de

Mo-Fr 9-18 Uhr | Sa 10-15 Uhr

Ihre Dienstleister für Stadtinformationen |

Stadtführungen | Tagesstouren | Souvenirs |

Übernachtungen | Veranstaltungstickets |

Bücher und Publikationen | Filmbus

AfD-Stadtverband

Der AfD-Stadtverband Gera

ist regelmäßig für Sie erreichbar.

Sprechstunden finden wie folgt

statt: dienstags und donner-

tags, jeweils 15 bis 17 Uhr, in der

Geschäftsstelle, Rudolf-Diener-

Straße 17. Außerhalb sind Termini

nach Vereinbarung möglich:

☎ 824260.

Clip der Woche 36/20



Die Bestatter bedanken sich für Ihr Vertrauen



„Jenseitsstudie“ zeigt Wandel in Trauer- und Bestattungskultur auf

Wie wir uns den Abschied wünschen

Gera (NG). Weniger Trauer, mehr Trost. Weniger tabuisieren, mehr thematisieren. Immer mehr Deutsche setzen sich aktiv mit den Fragen der menschlichen Sterblichkeit auseinander. Der Tod rückt aus seiner Tabuzone heraus. Dabei zunehmend im Blick ist die Gestaltung des letzten Abschieds. Dieser soll den Hinterbliebenen mehr Zuversicht spenden. Als Ort der letzten Ruhe rückt daher der tröstliche Wald mit der Baumbestattung auf Platz zwei der bevorzugten Bestattungsarten. Das ergab die „Jenseitsstudie.“

„Haben Sie sich schon einmal Gedanken über Ihren eigenen Tod gemacht?“ Auf diese Frage antworten mehr als 80 Prozent der

über 40-Jährigen in Deutschland mit „Ja“. Über die Hälfte von ihnen macht sich mindestens gelegentlich Gedanken über die eigene Sterblichkeit. Noch immer spielt dabei die Konfrontation mit dem Tod eine entscheidende Rolle – zum Beispiel über das Auftreten einer lebensgefährlichen Krankheit im eigenen persönlichen Umfeld. 78 Prozent derer, die bereits eine solche Erfahrung bei einem Elternteil, Freunden, Verwandten, Partnern, Kindern oder an sich selbst erlebt haben, sagen, dass dieses Erlebnis für eine Auseinandersetzung mit dem Tod gesorgt hat.

Mit zunehmendem Alter tauschen sich Menschen auch mehr über das

Thema Tod aus und treffen konkretere Vorkehrungen. Gesprächspartner sind dabei vor allem die Lebenspartner und Freunde, doch auch die Eltern (bei der jüngeren Generation) beziehungsweise die Kinder (bei den Befragten ab 55 Jahren). Je älter die Menschen werden, desto eher haben sie auch ihre eigenen Angelegenheiten in einer Patientenverfügung, einer Vorsorgevollmacht oder einem Testament geregelt. Für die eigene Beisetzung haben 16 Prozent der über 70-Jährigen schon im Rahmen einer Bestattungsvorsorge Vorkehrungen getroffen. Auch über die eigene Bestattung haben sich mehr als die Hälfte aller Befragten schon Gedan-

ken gemacht, die Tendenz steigt mit zunehmendem Alter.

Sarg oder lieber Urne? Bei der Art der Bestattung ist ganz deutlich ein Trend zu erkennen. Nicht nur ist die Feuerbestattung eindeutig präferiert. Auch rückt die Waldbestattung auf Platz zwei der bevorzugten Beisetzungsarten. Knapp davor liegt nur die Urnenbeisetzung auf einem traditionellen Friedhof. Zwei der Gründe für den großen Zuspruch der Waldbestattung: Die Hälfte der befragten Deutschen gab an, dass sie nach ihrem Tod mit der Natur vereint sein möchte. Ebenso ist eine umweltfreundliche Bestattung 45 Prozent der Befragten wichtig.

Die Nähe zwischen dem Ort der Bestattung und der Heimat ist nur noch für 41 Prozent der Befragten von Bedeutung. Gleichzeitig gab die Hälfte der Deutschen an, nur ein bis zwei Mal im Jahr oder auch nie die Grabstätte der verstorbenen Menschen aus ihrem persönlichen Umfeld zu besuchen.

Wichtig für die Wahl des Beisetzungsortes ist ebenfalls, wie tröstlich dieser empfunden wird.

Auch bezüglich ihrer Gefühle bei der letzten Beisetzung in ihrem per-

sönlichen Umfeld wurden die 3.000 Studienteilnehmer befragt. 91 Prozent empfanden Trauer, 36 Prozent gaben auch Hilflosigkeit an, gefolgt von Erleichterung, die noch 20 Prozent der Befragten angaben.

Für die „Jenseitsstudie“ wurden 2020 von K&A Brand Research im Auftrag von FriedWald eine Online-

befragung unter 3.000 Menschen in Deutschland durchgeführt. Die Befragten waren im Alter von 40 bis 81 Jahren und ließen sich zu jeweils einem Drittel der Generation „Babyboomer“ (Jahrgang 1950-1964), „Traditionalisten“ (Jahrgang 1935-1949) und „Gen X“ (Jahrgang 1965-1979) zuordnen.

Bestattungshaus Pflugbeil
 Inh. Rene Pflugbeil
Würdevoll - Menschlich - Einfühlsam - Ehrlich
 07551 Gera • Liebschwitzer Str. 106-108 • Tel. 03 65 / 3 62 84
 www.bestattungshaus-pflugbeil.de

Wohnungsauflösung • Nachlassauflösung
 Wohnung beräumen, Koordinierung aller Renovierungsarbeiten, Wohnungsübergabe - alles aus einer Hand - ohne Vorarbeiten diskret und seriös
 Nachlassverwertung M. Scherp, 07548 Gera, Darwinstraße 18, Tel. 0365 / 5 52 37 80

AUSCHEK BESTATTUNGEN
 Erfahrung Kompetenz Vorsorge
 Saalfelder Str. 12 • 07549 Gera Heinrichstr. 36 • 07545 Gera
 Tel.: 0365/737090 Tel.: 0365 / 823080

DUSCHER
 BESTATTUNGEN
 Wir helfen Ihnen und lassen Sie nicht alleine.
 • Bestattungen • Vorsorge • Trauerfeiern
 Wir sind für Sie da - zu jeder Zeit 0365/81 22 25
 Straße des Friedens 39 • 07548 Gera • www.bestattungen-duscher.de

GBG BESTATTUNGEN
Ich trage jede neue Route in unser rotes Wanderbuch ein. Es ist schon fast voll. Schatz, ich denke an dich.
 Jeder Mensch ist einzigartig - so auch der Abschied
 Heinrichstraße 43 | Gera 0365 / 881 31 40 | www.gbg-gera.de

ABENDRUH
 BESTATTUNGEN
 Volker Uhlig
 07548 Gera, Wiesestraße 5
 ☎ 03 65/8 00 53 43
 www.abendruh.com
 TAG und NACHT für Sie erreichbar.

Bestattungshaus Pöhler
 Hona Pöhler-Lassmann
 Geschäftsführerin
 Markt 2 • 07973 Greiz
 ☎ 03661 / 45 25 70
 Marktplatz 7 • 07985 Elsterberg
 ☎ 036621 / 2 65 45
 Zeulenrodaer Str. 16 • 07952 Pausa
 ☎ 037432 / 50 92 09
 0175 / 4074402

Bestattungshaus Uwe Schmidt
 Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe „Trauerbewältigung“
 Wiesestraße 61, 07548 Gera, Tel. 0365 / 8 30 28 76
 www.bestattungshaus-uwe-schmidt.de
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen viel Kraft für das neue Jahr!

Bestattungshaus Häberer
 Inh. Conny Häberer
 Schleizer Straße 10 • 07549 Gera
 Tag und Nacht für Sie erreichbar
 Tel. 0365 / 83 36 95 33
 Handy 0152 / 53 60 83 60
 Auf Wunsch beraten wir Sie auch gern bei Ihnen zu Hause

Wo Bestattung kein Vermögen kostet
BESTATTUNGSHAUS Lippold
 Inhaberin Cornelia Broschardt
 Gera, Berliner Str. 34 ☎ 03 65 - 4 20 89 34
 www.bestattungshaus-lippold.de

K.NITZ
 Steinmetzmeister
 Grabmale Naturstein Restaurierungen
Wir bedanken uns für das Vertrauen, wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
 St. Gangloff, Str. d. Republik 31 • Tel. 03 66 06/6 08 89
 Stein & Blüte • Gera, Wiesestr. 112 • Tel. 5 52 62 90

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2020
Bestattungshaus Präkels
 Inh. L. Präkels
 Naulitzer Straße 27 • Gera
 ☎ 0365/8301274
 Jederzeit für Sie erreichbar
 fachgerecht, individuell, seriös, bezahlbar

Kirchgeorg Bestattung GmbH
 Familienbetrieb mit Tradition seit 1794
Die Erinnerung bleibt ...
 Gera • Langenberger Str. 22 ☎ 0365 / 43 83 75
 Stammsitz: Bad Köstritz • An der Kirche 6 ☎ 036605 / 23 54
 J. Walther • Fachgeprüfter Bestatter • www.Kirchgeorg-Bestattung.de

einheimisch und fachgeprüft
Der letzte Weg in guten Händen
Bestattungshaus Francke e.K.
 Tag & Nacht
 ☎ (0365) 8 00 44 04
 www.bestattung-francke.de
 Leibnizstraße 15 • Gera-Untermhaus
 Bestattung ist immer eine Vertrauenssache
Wir bedanken uns für das im Jahr 2020 entgegengebrachte Vertrauen und wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft für das kommende Jahr!

Bestattungsinstitut Pietät
 Jutta Unteutsch Inh. K. Jost
 Bestattungen nach ihren Wünschen seit 1990.
Ein friedvolles Weihnachtsfest sowie alle guten Wünsche für das neue Jahr.
 07546 Gera • Altenburger Straße 28
 Tel. 0365 - 33 091 • www.bestattungsinstitut-pietat.de

GERA
 www.gera.de
Die Stadt Gera blickt auf eine mehr als 100-jährige Tradition der Feuerbestattung zurück.
Unser Service:
 - würdevolle Einäscherung Ihres Verstorbenen, auch in persönlicher Kleidung, unabhängig vom Wohnort
 - auf Wunsch Termineinäscherung, auch kurzfristig
 - kostenfreie Einstellung des Verstorbenen in unseren modernen Kühlräumen bei anschließender Einäscherung
 - Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften
Ein Trauerfall ist immer Vertrauenssache! Für offene Fragen und individuelle Wünsche stehen Ihnen unsere kompetenten Mitarbeiter gern zur Seite.
 Anschrift/Kontakt:
 Krematorium Gera
 Friedhofstraße 10 (Ostfriedhof) • 07546 Gera
 Telefon: 0365/8333811



SMARTCity Pilotprojekte warten in Startlöchern

Strategiekreis trifft am 18. Dezember

Vorauswahl, Stadtrat erhält Vorschläge im Januar

Gera (NG). Abstrakt und nicht greifbar: In der fortwährenden Konzeptionsentwicklung des Modellprojekts SMARTCity wurden dem innovativen Stadtentwicklungsvorhaben in der Vergangenheit diese Eigenschaften zugeschrieben. So wüssten die meisten Bürgerinnen und Bürger nicht, was unter smarten Ideen zu verstehen sei und welchen Mehrwert ein solches Projekt für Gera habe. Anfang 2021 sollen im Rahmen der Strategiephase, in der die SmartCity-Strategie geschrieben werden soll, erste Maßnahmen pilothaft umgesetzt werden. „Wir sind jetzt an einem Punkt der Entwicklung angekommen, an dem wir die Möglichkeit haben, SMARTCity erlebbar zu machen und handfest und wahrhaftig zu zeigen, welches Potenzial mit SMARTCity verbunden ist“, erklärt Alexander Leonhardt, Leiter des Amts für Zentrale Steuerung. Insgesamt wurden 22 Pilotmaßnahmen ausgearbeitet. Um das verfügbare Budget gezielt einzusetzen, wird der am 18. Dezember stattfindende Strategiekreis eine Priorisierung vornehmen. Anschließend wird in Fachausschüssen und abschließend im Stadtrat bis Mitte Januar über die tatsächliche Umsetzung entschieden.

Zur Auswahl steht unter anderem das Pilotprojekt „Kompetenz- und Digitalcheck an Schulen“ der Arbeitsgruppe Bildung & Kultur. Dieses hat zum Ziel, das gegenwärtige Kompetenzlevel der Lehrkräfte sowie die Ausstattung der Schulen für den Einsatz digitaler Medien zu ermitteln. Darauf aufbauend soll ein optimiertes Fort- und Weiterbildungsprogramm für das Lehrpersonal entworfen und eingeführt werden.

Die AG Energie & Umwelt entwickelte die Idee für ein „Smart City Cockpit“. „In diesem Piloten geht es darum, mittels einer visuell aufbereiteten Darstellung der Smart City Projekte zum Thema Sensoren und Smart Lighting, ein offenes Datenportal (Open Data) für Bürger, Wirtschaft, Bildung und Verwaltung zu schaffen. Dieser zentrale und freie Zugang zu Daten soll u.a. der Förderung lokaler Unternehmen zur Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle dienen und eine innovative Datennutzung, z.B. als App-Grundlage für einen transparenteren Bürgerservice, ermöglichen“, erklärt das SMARTCity Projektteam.

Außerdem war schnell klar, dass es dem Wirtschaftsstandort Gera an Forschungs- und Entwicklungsleistungen mangelt. Deshalb verfolgt der Pilot „Gründung und Etablierung eines Instituts für Anwendungsentwicklung e.V. am Standort Gera“ die Etablierung eines Zentrums zur Innovationsförderung und zur Forschung und Entwicklung von Software und Datenanalyse. Das „Institut für Innovation und Anwendungsentwicklung (IAE)“ soll von Bürgern, Unternehmen und Institutionen aus Gera gegründet werden und der zukunftssträchtigen Entwicklung im Bereich der digitalen Transformation (Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit, Big Data, u.a.) dienen. Auch Datensicherheit ist ein wichtiges Thema sowie die Akquisition von öffentlichen Fördermitteln zur Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben und innovativen Projekten.

Übersicht der Pilotprojekte: <https://unser.gera.de/pilotprojekte/>

Der VMT wächst

Verbundserweiterung und Preisanpassung

Gera (NG). Der Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) wächst und mit ihm die Möglichkeiten für die Nutzer von Bus und Bahn, mit nur einem Ticket über die alten Verbundgrenzen hinauszufahren. Zum VMT hinzu kommen die beiden Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und der Saale-Orla-Kreis, sowie die Verkehrsunternehmen KomBus GmbH und die Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn. Ab diesem Zeitpunkt gilt der VMT-Tarif über das Erweiterungsgebiet hinaus auch auf den Eisenbahnstrecken nach Eisenach, Sömmerda, Bad Kösen und Arnstadt – Bad Blankenburg – Saalfeld sowie Saalfeld – Neustadt/Orla – Triptis – Gera, Saalfeld – Blankenstein, Pößneck – Orlamünde und Probstzella – Saalfeld – Jena und Rottenbach – Katzhütte.

Die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und der Saale-Orla-Kreis sind bekannt für verschiedene Sehenswürdigkeiten, wie die Saalfelder Feengrotten und die großen Staeseen, die nun problemlos mit dem VMT

Ticket erkundet werden können. Die Verbundserweiterung schafft somit weitere attraktive Alternativen zur Fahrt mit dem eigenen Auto.

Darüber hinaus werden im VMT-Verbundgebiet die Fahrpreise um durchschnittlich 2,52 Prozent angehoben. Abweichend zum übrigen VMT-Verbundgebiet ist der CityTarif Gera von dieser Preiserhöhung ausgenommen. In Gera wird der Beförderungstarif nur um 0,26 Prozent an das Preisniveau angepasst und das nicht im gesamten Sortiment, so bleiben beispielsweise die Preise für Einzelfahrscheine stabil. Ziel dieser geringfügigen Anpassung ist es, wieder einen einheitlichen Beförderungstarif im Verbund zu erlangen und damit die Tarifvielfalt für die Kunden zu vereinfachen. Die GVB hat die Mehrwertsteuer-senkung an ihre Kunden in Form einer Rabattaktion weitergegeben. Abo-Kunden erhielten Gutscheine zum Eintritt in städtische Einrichtungen wie den Tierpark Gera, das Hofwiesbaden und Geraer Museen.

Spieler mit Konstanz

Frank Domin sponsert Komplettsatz an Fußballer

Gera (NG/mm). In vielen Vereinen sind die Reservemannschaften das fünfte Rad am Wagen. Sie kommen bei vielen Maßnahmen oftmals zu kurz und müssen zudem auch personell aushelfen, wenn es in den höherklassigen Mannschaften des Vereins eng wird. Zudem tragen sie auch oft die Spielkleidung, die weiter oben nicht mehr angezogen wird. Nicht so bei der Spielgemeinschaft (SG) SV 1876 Pforten/Lusaner SC 1980. Im Erwachsenenbereich kicken immerhin drei Männermannschaften regelmäßig um Punkte, die ranghöchste in der Kreisoberliga. Zwei Spielklassen darunter, in der

1. Kreisklasse sind die SG Pforten/Lusan II und SG Pforten/Lusan III vertreten. Offiziell firmiert die Gemeinschaft unter SG SV 1876 Pforten, weil in einer Spielgemeinschaft immer nur der sportrechtlich haftende Verein als erster und einziger genannt wird. Während die zweite SG-Vertretung in der Staffel B Fünftler ist, versucht die SG Pforten III in der Staffel C ihren Ruf als Vorjahresletzter etwas aufzupolieren, das scheint ganz gut zu gelingen. Die Konstanz trägt nun Früchte, was auch die Malerfirma Frank Domin zu würdigen weiß und einen Komplettsatz Spielkleidung stiftete.

10. Höhler Biennale geplant

Irdisch-UNTER-irdisch vom 28. Mai bis 31. Juli

Gera (NG). Es ist uns ein großes Bedürfnis den Lesern mitzuteilen, dass der Verein zur Erhaltung der Geraer Höhler e.V. sich in Vorbereitung auf die 10. Höhler Biennale befindet. Der Schirmherr für die 10. Biennale ist der Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee. 21 Künstler haben sich mit unterschiedlichsten Ideen für die 10. Höhler Biennale beworben.

Sie reichen von Klang-, Objekt-, Glas/ Keramik- und Plastischen Installationen, die wiederum den beiden Höhlern in der Greizer Straße 10 und Greizer Straße 37 ein ganz unverwechselbares und eigenes Gepräge geben werden. Dem unmittelbaren Thema sind auch Arbeiten zu den Höhlenkreisen von Dante gewidmet. Die Geraer und ihre Gäste können sich wieder auf eine spannende Biennale freuen.

Geraer (Fuß-) Ballgeschichten...



„Das Risiko, kurzfristig Absagen aus gefährdeten Gebieten zu bekommen, ist einfach zu groß“, bedauerte Fördervereins-Vorsitzender Heiko Schulze die Entscheidung, den 23. Internationalen Geraer BAMBINI-Cup auf Eis zu legen.

Das Jahr der vielen runden Geburtstagen neigt sich nun fast dem Ende, da hat noch mal ein kleiner Großer des Geraer Fußballs mit seinem 65. Geburtstag zugeschlagen: Matthias Kaiser, Sohn des Ex-Nationalspielers Manfred Kaiser. „Manni“, wie er nur genannt wird, begann mit zehn Jahren im Nachwuchs der Betriebssportgemeinschaft Wismut. Schule, Lehre und Fußball waren die weiteren Stationen. Bereits 1977/78 stand er in der Mannschaft, die Gera in der höchsten Spielklasse der DDR vertrat. Der nur 1,70 m große Kaiser war am Aufstieg mit 16 Einsätzen und zwei Toren beteiligt. In der folgenden Oberligasaison wurde Wismut mit 21 Niederlagen, vier Unentschieden und nur einem Sieg (in Aue) zum zweitschlechtesten Absteiger der Oberligageschichte.

Nur Kaiser und sein Pendant im Mittelfeld, Nationalspieler Harald Irmscher, bestritten alle 26 Punktspiele mit. Dann kam für ihn, wie für einige andere Geraer Fußballer auch, der Ruf vom FC Carl Zeiss. „Jena hat immer vom Geraer Fußball profitiert“, sagte Trainerlegende Hans Meyer einmal. An den Kernbergen erlebte Kaiser historische Stunden. Die größten sicherlich im Europapokal unter anderem gegen Girondons Bordeaux, als er gegen den Weltklasse-Mittelfeldmann Alain Giresse, der wohl noch kleiner als Kaiser war, agieren durfte. 1982 wurde der spätere Versicherungsfachmann zur BSG Wismut zurück „delegiert“. Während seiner vier Spielzeiten in Jena war er auf 41 Pflichtspiele mit zwei Toren gekommen. In Gera spielte Kaiser ab Anfang 1983 wieder in der Liga. Ende 1986 beendete Matthias, den man heute oft mit dem Fahrrad in der Stadt sieht, im Alter von 31 Jahren seine Laufbahn als Leistungsfußballer, tingelte aber nochmal bei finanzstarken Betriebssportgemeinschaften, wie in Blankenstein, durch das Land. **Manfred Malinka**

TRAUER- UND DANKSAGUNGEN

Weinet nicht, ich hab es überwunden,
bin befreit von meiner Qual,
doch lasst mich in stillen Stunden
bei euch sein so manches Mal.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem Ehemann, Vater,
Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Ulrich Hoffmann

* 24. Februar 1950 † 10. Dezember 2020

In stiller Trauer

Petra Hoffmann
Sindy und Danny
und alle Angehörigen

Gera, im Dezember 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.



DANKE

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Sigrid Erlebach geb. Anders

Herzlichen Dank für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, der Anteilnahme und für alle Hilfe, die uns in diesen schweren Stunden zuteil wurde sowie Dank allen, die mit uns Abschied nahmen.

Eine besondere Unterstützung erhielten wir von Pfarrer Christof Schulze aus Wünschendorf.

Das Bestattungshaus Roßmann leistete eine sehr pietätvolle Arbeit.

In Liebe und Dankbarkeit

Erich Erlebach
Felicia Erlebach-Saupe und Raymondo Saupe
Felix Saupe
im Namen aller Angehörigen

Gera, im Dezember 2020

– Roßmann Bestattungen –

Du bist nach langer schwerer Krankheit, vorausgegangen in das unbekannte Land.
Du wirst See und Meer ergründen, wenn ich dir eines Tages folge, wirst du mich
finden, denn die Liebe ist stärker als der Tod.

Ich nehme in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem lieben Ehemann



Jürgen Urban

geb. 01.10.1940 verst. 07.12.2020

Mein Dank gilt all denjenigen die immer freundlich zu mir waren.

Besonderen Dank gilt meinen langjährigen Freunden, Nachbarn und Bekannten,
dem Pflegedienst Schneider für die liebevolle lange Betreuung, dem Hausärzteteam
Dr. Farkas, dem Palliativteam sowie dem Bestattungshaus Häberer.

In Liebe und Dankbarkeit
Regina Urban

Gera, im Dezember 2020



Worauf er besonders Wert legt

Neues Gera sprach mit Wolfgang Jacob, Präsident der Handwerkskammer

Glückwunsch zur Wahl als Präsident der Handwerkskammer! Könnten Sie sich bitte zunächst unseren Lesern kurz vorstellen?

Vielen Dank für die Glückwünsche. Ich freue mich, über das Votum und das damit verbundene Vertrauen der Vollversammlung der Handwerkskammer. Ich bin 64 Jahre alt, stamme aus Bürgel, bin verheiratet und Vater eines Sohnes. Ich bin Meister im Bau- und Möbeltischlerhandwerk und führe gemeinsam mit meinem Sohn eine Tischlerei. Ich bin Handwerker mit Leib und Seele. Deshalb bin ich bereits seit 1990 ehrenamtlich für das Handwerk aktiv. So war ich von 1990 bis 1995 Arbeitnehmer-Vizepräsident der Handwerkskammer, von 2001 bis 2007 Vorstandsmitglied und begleitete seit 2007 das Amt des Vizepräsidenten für die Arbeitgeberseite. Zudem engagierte ich mich von 2006 bis 2009 als Obermeister der Innung der Tischler und Holzwarenhersteller Eisenberg.

Vielleicht lässt sich kurz skizzieren, worauf Sie als Präsident besonderen Wert legen?

Wichtig ist mir vor allem, dass wir als Handwerker an einem Strang ziehen. Wir müssen uns auch künftig gemeinsam für die Interessen des Handwerks insbesondere gegenüber der Politik stark machen. Deshalb brauche ich die Anregungen, Hinweise und die Unterstützung aus der gesamten Handwerkerschaft. Die Handwerkskammer ist der kompetente Dienstleister für die Unternehmen. Daran will ich mich mit allen ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und den Beschäftigten in der Kammer messen lassen. Für mich steht das Zuhören, das Aufgreifen von Problemen der Handwerker und deren Lösung ganz oben auf der Liste.

Ihr Vorgänger Klaus Nützel war dienstältester Kammerpräsident Deutschlands. Was schätzen Sie in den 30 Jahren seines Wirkens besonders an ihm?

Klaus Nützel hat das Ostthüringer Handwerk wie kein anderer geprägt. Bereits unmittelbar nach der Wende ging er als Handwerker voran, um sich für den Aufbau demokratischer Strukturen im Handwerk einzusetzen. Zu den ersten freien Wahlen der Handwerkskammer für Ostthüringen 1990 wurde er zum Präsidenten gewählt. In vielen Bereichen war die Kammer auch Dank seines Einsatzes Vorreiter für andere Kammern, beispielsweise bei der Errichtung einer Partnerschaft mit der Kammer für Oberfranken, die Vorbild für weitere Kooperationen zwischen ost- und westdeutschen Handwerkskammern war. Zudem sind unter seiner Regie der Aufbau der Bildungsstätten in Rudolstadt,



Wolfgang Jacob. Foto: HWK

Zeulenroda und Gera, die Einrichtung eines Umweltzentrums und vieles mehr bis heute Garant für ein Handwerk mit großer Vielfalt und Modernität.

Die Ostthüringer Kammer war stets für die Region und für Gera Vorreiter für die Gewinnung, Ausbildung und Weiterbildung des Nachwuchses im Handwerk. Wie ist der aktuelle Stand?

Leider hat auch die Corona-Pandemie um die Aus- und Weiterbildung im Handwerk keinen Bogen gemacht. Das Team der Berufsausbildung hat dennoch versucht, Wege zu finden, um sowohl mit den Jugendlichen als auch mit deren Eltern in Kontakt zu kommen. Trotz der zahlreichen Einschränkungen vermochten wir bisher 762 neue Ausbildungsverträge in diesem Jahr abschließen – genauso viele wie im Vorjahr. Das gibt Hoffnung, wenn auch mindestens jährlich 1.000 neue Auszubildende im Ostthüringer Handwerk benötigt werden, um den künftigen Bedarf an Fachkräften zu decken.

Die Bildungsstätte in Gera-Aga hat einen guten Ruf. Sehen Sie neue oder andere Aufgaben dieser Einrichtung?

Neben unseren Bildungsstätten in Rudolstadt und Zeulenroda ist gerade die Bildungsstätte in Gera-Aga unser Aushängeschild. Wir sind dabei, neue Angebote zu entwickeln, um den sich stetig neuen Anforderungen Rechnung zu tragen. Froh sind wir zum Beispiel, dass mit der Wiedereinführung der Meisterpflicht im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk erstmals im September wieder ein Meisterkurs gestartet werden konnte. Wir werden uns zudem weiter auf unsere Kernkompetenz, wie beispielsweise den Kfz- und Baubereich konzentrieren. Neue Antriebstechnologien bei den Fahrzeugen, der Einsatz unter anderem von Drohnen im Baubereich, aber auch die rasante Digitalisierung werden uns hier in den kommenden Monaten vor neue Herausforderungen stellen.

In welcher Weise hat sich die Corona-Pandemie auf das Ostthüringer Handwerk ausgewirkt?

Wie in allen Wirtschaftsbereichen hat auch das Handwerk unter massiven Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zu leiden. Das hat auch unsere jüngste Umfrage unter den Mitgliedsbetrieben gezeigt. Lediglich 87 Prozent der Handwerksunternehmen schätzen ihre derzeitige Geschäftslage noch als gut oder befriedigend ein – ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um fünf Prozentpunkte und der schlechteste Wert seit der Finanzkrise im Jahr 2009. Und die Aussichten für die kommenden Monate sehen auch nicht besser aus. Gerade hier ist es wichtig, dass wir als Kammer für unsere Betriebe Ansprechpartner sind und uns für ihre Interessen stark machen. Zudem halten wir mit einer Sonderseite unter www.hwk-gera.de/corona unsere Betriebe auf dem Laufenden zu neuesten Entwicklungen, Verordnungen, Antragsformularen und vieles mehr – und das tagesaktuell.

Der Präsident des Thüringer Handwerktages (THT) Stefan Lobenstein beklagt die seitens der Politik offensichtlich ungenügende wirtschaftliche Hilfe für das Handwerk. Schließen Sie sich dieser Auffassung an?

Ich kann dem THT-Präsidenten nur zustimmen. Sicher haben wir mit der Corona-Pandemie eine außergewöhnliche Situation – auch für die Politik. Nur dank milliardenschwerer Finanzspritzen seitens des Bundes und der Länder, wie beispielsweise der Ausweitung des Kurzarbeitergeldes, Soforthilfen, Überbrückungshilfen und einigem mehr war es möglich, Insolvenzen oder Mitarbeiterverluste vorerst zu vermeiden. Doch viele Branchen fallen immer noch durchs Raster. Hier muss schnellstmöglich Abhilfe geschaffen werden. Wenn die finanziellen Mittel nicht mehr ausreicht werden, droht uns auch im Ostthüringer Handwerk unter Umständen ein Kahlschlag. Fehlende Fachkräfte sorgen später auch für fehlende Unternehmensnachfolger. Insolvente Unternehmen, gepaart mit Unternehmen, die keinen Nachfolger finden, bringen die handwerklichen Strukturen in Ostthüringen ins Wanken. Unsere Unternehmen brauchen aber – endlich einen genauen Fahrplan, wie es in den kommenden Wochen weitergeht.

Das Gespräch führte Harald Baumann.

BAUHAUS-Aktion

Klimabäume für deutschen Wald

Gera (NG). BAUHAUS, Spezialist für Werkstoff, Haus und Garten, feiert 60-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass hat das Unternehmen die Aktion „Klimabäume für den deutschen Wald“ ins Leben gerufen.

1960 hat in Mannheim der erste BAUHAUS-Markt eröffnet. 60 Jahre später gibt es mehr als 150 Fachzentren in Deutschland. Europaweit ist BAUHAUS in 19 Ländern über 270 Mal vertreten.

Unter dem Motto: „Weil es richtig wichtig ist“, pflanzt BAUHAUS seit Oktober zusammen mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald eine Million Bäume in ganz Deutschland.

Unterstützt wird die Aktion durch Klimabaum-Patenschaften. Sowohl Privatkunden, als auch Unternehmen können mitmachen. Durch diese Patenschaften sind bisher mehr als 64.000 Bäume gepflanzt worden.

Die EGRO Direktwerbung mit Sitz in Obertshausen hat jetzt 1.000 Klimabäume gespendet. Mehr Bäume hat bislang noch kein Unternehmen beigesteuert. Diese 1.000



Volker Markert, regionaler Geschäftsführer bei BAUHAUS (links), und Bernd Maas, geschäftsführender Gesellschafter der EGRO Direktwerbung, bei der Urkundenübergabe und Pflanzung der Setzlinge. Foto: GW

Bäume sind zusammen mit insgesamt 10.000 anderen in den Boden von Wehrheim im Taunus gesetzt worden. Auf zwei Flächen verteilt wurden – betreut vom zuständigen Forstrevier – 11.000 Setzlinge wie Winterlinde, Roterle, Esskastanie und Küstentanne gepflanzt.

Als symbolischen Akt haben BAUHAUS-Geschäftsführer Volker Markert und Bernd Maas von der EGRO gemeinsam zehn Bäume gepflanzt, um die Patenschaft zu besiegeln. Dabei wurde auch die offizielle Klima-Urkunde übergeben.

„Gerade in der heutigen Zeit wird es immer bedeutsamer, gemeinsam Zukunft zu gestalten“, sagte Volker Markert, regionaler Geschäftsführer bei BAUHAUS, bei dem Treffen. „Umso mehr freut uns, dass wir unseren langjährigen Partner, die EGRO Direktwerbung, für einen aktiven und wertvollen Zusatzbeitrag ganz im Sinne unserer bundesweiten Baumpflanzaktion gewinnen konnten“, freute sich Markert.

BAUHAUS geht mit gutem Beispiel voran und leistet mit der Aktion einen wichtigen Beitrag für den Erhalt und Schutz des deutschen Waldes.

Im Taunus hat der Klimawandel spürbare Folgen. Dort ist der Großteil des Waldvermögens vernichtet worden. Die Trockenjahre 2018/19 und 2020 haben zusammen mit hohen Temperaturen auch im Revier Wehrheim zu einer Massenvermehrung von Fichtenborkenkäfern geführt. Dies hatte das teilweise flächige Absterben von Fichtenbeständen zur Folge.

Jeder, der möchte, kann bei der Aktion mitmachen und Pate werden. Informationen gibt es dazu in den BAUHAUS-Märkten und in dem Flyer „Sie kaufen – wir pflanzen!“ www.richtiggut.bauhaus.info



Sie sind

Versicherungskauffrau/ -mann?

oder

Erfahrene Innendienst Kraft Versicherung?

oder

Erfahrener Vertriebsmitarbeiter:in?

oder

KV Spezialist:in?

Sie wünschen sich ein sehr hohes, provisionsunabhängiges Einkommen, eine familiäre Arbeitsatmosphäre, ein harmonisches Team und ein angenehmes Arbeitsumfeld mit vielen interessanten Kunden?

Dann suchen wir genau Sie zur Verstärkung unseres Teams. Zukunftssichere und interessante Tätigkeiten erwarten Sie.

Wir sind eine Fachberatung für Ärzte und Zahnärzte und kümmern uns um die komplexen Belange unserer Zielgruppe durch Spezialisierung. Tätigkeitsschwerpunkte im Versicherungs- und Anlagebereich sind die Arbeitskraftabsicherung und die Altersversorgung mit Nettotarif auf Honorarbasis.

Die Ralf Müller Versicherungsmakler für Ärzte und Zahnärzte GmbH wollte ursprünglich nur diese Teilbereiche ausführen. Aufgrund des Wunsches vieler Ärzte und Zahnärzte, uns um alle Versicherungsangelegenheiten in der Praxis und privat zu kümmern, bauen wir nun ein größeres Team auf, um diesem Wunsch nachzukommen. Auch in unserem anderen Kernbereich ist es durch viele Aktivitäten und ein sehr großes Netzwerk ohne eine weitere Teamverstärkung nicht mehr möglich, die Aufgaben zu bewältigen.

Seit 30 Jahren ist der Namensgeber als Versicherungs- und Finanzmakler in Gera tätig. Bereits 1990 begleitete er eine ganze Reihe von Niederlassungen.

Im Versicherungs- und Anlagebereich haben wir aktuell Anfragen von Ärzten und Zahnärzten, die wir nicht bearbeiten können, weil uns die Mitarbeiter fehlen. Sie müssen sich nicht explizit mit Ärzten und Zahnärzten auskennen, um hier genau der/die Richtige für uns zu sein. Durch unsere hochgradige Spezialisierung ist es innerhalb einer sehr überschaubaren Einarbeitungszeit möglich, Sie zu einer Perle unseres Unternehmens zu machen, wenn Sie engagiert und fleißig sind und die allgemeinen Branchenkenntnisse haben. Durch die Zusammenarbeit mit blaudirekt gibt es bei der stupiden Büroarbeit reichhaltige Unterstützung, so dass Sie für anspruchsvollere Tätigkeiten wie Angebotserstellung, Bestandsbetreuung und Unterstützung des Vertriebs gebraucht werden. Das ist der Grund, warum wir deutlich überdurchschnittliche Gehälter bezahlen können.

Die Expertise im Bereich der Arbeitskraftabsicherung und einer Absicherungslücke von fast allen niedergelassenen Ärzten, Zahnärzten und Chefärzten, die durch die Versicherungswirtschaft nicht abgedeckt werden konnte, führte dazu, dass wir ein eigenes Versicherungsprodukt entwickelten, das die vorhandene Lücke schließen kann. Die „secors® Spezial BU für Ärzte und Zahnärzte“. Auf der größten Branchenmesse der DKM wurde dieses Produkt vorgestellt und es wurden bundesweit Partner gewonnen, die mit secors® bei ihren Ärzten und Zahnärzten ebenso diese Absicherungslücke füllen. Ein Rahmenvertrag mit einem Maklerverband, der im ersten Quartal 2021 geplant ist, führt dazu, dass wir u.a. auch einen Leiter:in für den Bereich secors® brauchen und suchen. Die Policing überwachung, die der Innendienst bei uns vorbereitet sowie die entsprechenden Mitarbeiter führen und Ansprechpartner für alle secors®-Partner sein, gehören zu den Aufgaben. Die Neugewinnung von weiteren Partnern gehört ebenso zum Aufgabenbereich.

Sollten Sie nach einer interessanten, sehr gut bezahlten, neuen Arbeitsaufgabe in einem motivierten, angenehmen Team suchen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Sollten Sie Ihre Bewerbung aus einem Anstellungsverhältnis starten, gilt selbstverständlich eine 100-prozentige Vertraulichkeit. Aufgrund des Lockdowns erreichen Sie uns bei Fragen direkt über die Handynummer 0170 8558201.

Zusammengefasst suchen wir:

- 2 Mitarbeiter (innen) im Innendienst
- Mitarbeiter(in) im Vertrieb
- Leiter(in) secors® Spezial BU für Ärzte und Zahnärzte
- Krankenversicherungsspezialist

Ihr Arbeitsort ist Gera. Da wir aktuell in der Verhandlung über neue größere Büroräume stehen, können wir Ihnen die genaue Adresse noch nicht mitteilen. Unser Wunschstandort ist Debschwitz. Wenn Sie weitere Informationen über uns möchten, helfen Ihnen vielleicht folgende Seiten weiter:

www.fachberatung-aerzte-zahnärzte.de | www.secors.de | www.zahngold-hilft.de | www.consilium-diligens.de

RALF MÜLLER
VERSICHERUNGSMAKLER
FÜR ÄRZTE UND ZAHNÄRZTE GMBH

Fachberatung
ZahnÄrzte
Ralf Müller